

Du brauchst keinen Job,  
du brauchst Einkommen!

Von

*Jenz Korlaus*

Copyright © 2020

Alle Rechte vorbehalten

## ***Inhaltsverzeichnis***

### **Kapitel 1**

<i>Vorwort</i> .....	5
<i>Einleitung</i> .....	9
<i>Internetgeschäft, nur welches?</i> .....	11
<i>Kredite und Geschäft?</i> .....	16

### **Kapitel 2**

<i>“Top oder Flop” von Jürgen Schneider</i> .....	21
<i>Ist es ein Schwarzer Schwan?</i> .....	26

### **Kapitel 3**

<i>Was kannst du von der Corona-Krise lernen?</i> .....	29
---	----

### **Kapitel 4**

<i>Wie wird die Welt nach Corona sein?</i> .....	35
--	----

### **Kapitel 5**

<i>Corona, die große Ausrede!</i> .....	41
---	----

### **Kapitel 6**

<i>Wer ist eigentlich dieser Staat?</i> .....	47
---	----

### **Kapitel 7**

<i>Home Office, aber wie?</i> .....	53
-------------------------------------	----

### **Kapitel 8**

<i>Corona kann dein Ende sein!</i> .....	59
--	----

**Kapitel 9**

*Was nun? Du warst Angestellter? .....*73

**Kapitel 10**

*Was ist jetzt für einen Unternehmer zu tun?.....*82

**Kapitel 11**

*Corona, deine große Chance! .....*89

**Kapitel 12**

*Hilfe, ich habe hohe Verluste bei meinen Aktien!.....*94

*Wie gründe ich eine Firma?.....*99

*In diesem Podcast erfährst du was über Produkte*

*oder Dienstleistungen. ....*103

*In jedem Unglück liegt der Keim zu*

*einem neuen Glück!.....*112

*Lerne und wachse! .....*119

*Hilfe, ich bin erfolgreich! .....*126

*Augen auf beim Möbelkauf! Die größte Kostenfalle*

*überhaupt. ....*138

*Geld ist nicht wichtig? .....*145

*Geld sparen, aber wie? .....*151

*Meine drei Regeln zum Erfolg und Reichtum! .....*159

*Schlimmer als Sklaverei!.....*165

*Frage an Jenz?.....*173

<i>Hilfe Jenz, ich brauche Geld!.....</i>	<b>175</b>
<i>Psychologie der Superreichen: Das verborgene Wissen der Vermögenselite .....</i>	<b>185</b>
<i>Fazit .....</i>	<b>189</b>

# *Kapitel* **1**

## *Vorwort*

**B**raucht es Geld, um eine Firma aufzubauen? Nein!  
Was braucht es für mehr Zeit, mehr Geld, mehr  
Leben?

Wissen in den Bereichen Aktien, Immobilien, Unter-  
nehmen, Menschenführung, einen oder besser mehrere  
Träume.

Kann es jeder erreichen? Ja!

Warum soll ich den Weg gehen?

Er führt zu mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben!

Lerne und wachse! Warum?

Bleibst du stehen, verlierst du!

Dein großer Vorteil ist deine Kreativität!

Nutze sie!

Mache Fehler! Warum?

Nur aus Fehlern kannst du lernen!

Ist der Weg wirklich so leicht? Nein!

Er ist die Hölle auf Erden.

Warum?

Dieses Buch umfasst die wichtigsten gesammelten Pod-  
casts in schriftlicher Form, um den Weg vom Selbst-  
ständigen zum Unternehmer zu erklären.

Gerade jetzt in der kleinen Krise hast du endlich mal die Zeit, über dein Unternehmen nachzudenken.

Ist es eigentlich das, was du wirklich wolltest?

Du hast dein eigenes Geschäft, deinen Traum, dein eigenes Restaurant, deine eigene kleine Dienstleistungsfirma.

Jetzt kommt eine kleine Krise (Corona). Du hast keine Schuld, nein, noch nicht mal der Staat.

Schon nach zwei Wochen hast du ein Problem.

Warum? Na dein Geschäft ist jetzt zu und deine Kunden in der Dienstleistung springen ab.

Ja, der Staat wird dir jetzt sicher helfen. (Achtung, Falle)

Hast du die Bedingungen genau gelesen?

Weißt du, ob die Hilfe nicht ein Untergang auf Raten ist?

Ich weiß es nicht.

Was ich weiß, vielleicht hast du Glück und bekommst das Geld.

Ich glaube es sogar.

Nur, was wird später?

Der Staat hat Zeit und sicher wird er eine Lösung finden, um das Geld wieder zu bekommen.

Ich habe es geschafft mit all meinen Gläubigern gute Vereinbarungen zu treffen, nur mit dem Staat nicht.

Vor zehn Jahren habe ich den Fehler gemacht für Angestellte Fördermittel zu bekommen. (Auf dringendes Anraten des Arbeitsamtes)

Bei meiner letzten Insolvenz musste ich auch die Mitarbeiter entlassen, Anordnung des Insolvenzberaters.

Die Mitarbeiter bekommen Insolvenzausfallgeld. Ich wurde mangels Masse abgewiesen.

Das heißt, ich musste alle Verbindlichkeiten bezahlen. Auch die Fördermittel für die Mitarbeiter, die sie längst bekommen haben, weil ich sie zu früh entlassen habe. Nicht mein Wunsch, sondern der der Knappschafft, die mich ja Insolvenz angemeldet hatte.

Lese weiter und du weißt warum?

Der Staat ist am Ende immer der Sieger.

Überlege dir sehr genau, ob du auch nur einen Euro an Hilfe annimmst.

Ich rede über sehr kleine Firmen von zehn bis keinem Angestellten.



Brauchst du wirklich Hilfe? Rede mit deiner Familie oder mit Freunden.

Noch besser, bereite dich gut vor und keine Krise kann dir je was anhaben.

In diesem Buch sollst du lernen, was du tun kannst.

Für mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben.

## *Einleitung*

Ich habe in diesem neuen Buch viele meiner kleinen Podcasts in Schriftform gebracht.

Für wen ist dieses Buch nun geeignet? Für all die Menschen, die gerne ihr eigenes Ding durchziehen möchten. Egal ob jung oder alt. Eben jeder, der seine Träume und Ziele im Leben erreichen möchte. Ja, sehr viele werden schon lange ihre Träume bei der Arbeit oder in der Selbstständigkeit aufgegeben haben. Vom Alltag überrollt, von den Eltern, den Nachbarn oder sonstwem auf die Erde zurückgeholt worden sein.

Nein, ich kann es heute sagen, meine Leidenschaften und Träume alle verwirklicht zu haben. Ganz bin ich noch nicht am Ziel, doch ich arbeite weiter daran. Auf dem Weg zu mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben. Jeden Tag lerne ich neu. Da kann auch Corona nichts ändern. Nein, Corona zeigt mir jetzt mal so richtig, was ich schon alles erreicht habe! Meine kleine Firma wächst und gedeiht, ob mit oder ohne Corona. Den Staat brauche ich nicht dazu.

Es mag vielen komisch vorkommen, warum ich immer auf mein anderes Buch verweise.

Es ist mir sehr wichtig, dass du meine Lebensgeschichte kennst. Nicht zum Angeben, nein, genau das Gegenteil. Meine schrecklichen Erfahrungen aus 30 Jahren sollen dir Mut und Kraft geben. Egal wie schlimm das Leben auch mit dir gespielt hat, es geht immer weiter und weiter. Lerne und wachse, sagt Jenz!

## *Internetgeschäft, nur welches?*

“Jenz, es gibt so unglaublich viele Geschäfte im Internet. Welches ist nun das Beste?”

Du möchtest gerne dein Geld im Internet verdienen. Es sagen doch alle es ist die Zukunft. Richtig. Nur von wem? Von dir, der du nur mal schnell ein E-Book verkaufen möchte und dann reich wird. Oder du, der einen Shop eröffnen möchte, nein, noch besser, du, der was von Dropshipping gehört hat. Noch besser gleich als Affiliater. T-Shirts bedrucken soll auch ganz leicht sein. So könnte ich die Aufzählung endlos weiter fortsetzen.

Es ist eigentlich egal. All diese Geschäftsmodelle sind gut und richtig.

Was in meinen Augen das größte Problem darstellt - viele habe ich ausprobiert - ist nicht das Internet oder die technische Umsetzung, nein, das bekommst du sicher hin.

Es reicht leider nicht, wenn du weißt wie es geht. Es gibt keine 100%-Lösung.

Egal was dir da so auf dem Markt angeboten wird. Ich will nicht sagen, dass die Anbieter von Lösungen schlecht sind oder dich betrügen wollen. Nein, so ist es nicht. Was alle vergessen, ist die jahrelange Erfahrung, das Suchen und

Probieren, was sie durchgemacht haben. Ja, sie versprechen dir das perfekte Produkt, in ihren Augen. Für sie ist es das auch. Nur leider nicht für dich als absoluter Anfänger. Warum nicht?

Du kaufst ein fertiges Konzept und nun geht es mit dem Geldverdienen los. Ganz leicht und schnell. Nach drei bis sechs Monaten merkst du, es klappt nicht. Hast du dich wirklich an das Konzept zu 100% gehalten?

Nicht da und dort eigene Verbesserungen eingebaut, noch besser einige Schritte ausgelassen? Nein, das hast du natürlich nicht getan - ich immer.

Du bist besser und hast alles wie im Konzept umgesetzt und nun wartest du auf den Reichtum. Ja, genau so würde ich es doch auch tun.

Einen Plan abarbeiten und was bei vielen funktioniert hat, muss doch was werden.

Hättest du das Konzept auch gekauft, wenn es erst nach drei bis sechs Jahren Erfolg verspricht? So lange dauert die Ausbildung in Deutschland. Egal, ob Lehre oder ein Studium. Warum bist du eigentlich der Meinung, es in so kurzer Zeit zu schaffen? Jetzt muss ich auch mal die seriösen Verkäufer in Schutz nehmen. Sie setzen ein Wissen voraus, das sie sich in fünf bis zehn Jahren angeeignet haben und das du so nicht haben kannst. Es

ist nicht böse von ihnen gemeint, nur sie haben es einfach vergessen, wie sie mal angefangen haben.

Wenn sie ihre Systeme mit ihrem Wissen anwenden, gelingt es fast immer.

Ist ja für sie auch alles ganz leicht und nachvollziehbar.

Mehr als zehn Jahre Erfahrung haben sie. Du leider nicht!

Was ist das Ende von dem Trauerspiel? Nach sechs bis zehn Monaten herumprobieren suchst du nach der nächsten Lösung, um reich und glücklich zu werden.

Wieder fängst du bei null an. Es klappt mal wieder nicht und immer so weiter.

Was noch hinzukommt ist, dass du dauernd von anderen genialen Geschäftsideen hörst und da scheint es ja immer zu klappen.

Nun bist du fast an dem Punkt, an dem du entweder jeden Monat ein neues Geschäft ausprobierst oder alles einfach hinschmeißt und für immer verteufelst.

Warum eigentlich?

Denke an den Bauern, der einen Obstbaum gepflanzt hat.

Jeden Tag geht er zum Baum und gießt ihn und hackt und tut.

Nichts passiert.

Reißt er den Baum aus und pflanzt einen neuen? Nein, er macht und tut.

Erst nach drei bis fünf Jahren sieht er die ersten Früchte. Warum bist du der Meinung, bei dir wächst der Baum schneller?

Glaubst du, der Bauer denkt nach zehn Jahren noch an die Zeit, die es brauchte, bis der Baum Früchte getragen hat. Nein, er erntet und pflegt seinen Baum. Ja, kommt einer und fragt: "Wie kann auch ich solche schönen Früchte ernten?", wird er sagen: "Hier, nimm einen Zweig, steck ihn in die Erde und gieße ihn regelmäßig, halte die Wildtiere fern und dein Baum wird Früchte tragen." Was ist daran falsch? In den Augen des Bauers braucht es nicht mehr. Genauso ist es mit den Geschäften im Internet. Es braucht alles seine Zeit und viele Versuche. Das nächste Problem ist, dass viele gerne einen Kirschbaum möchten, weil sie schon als Kind sehr gerne Kirschen gegessen haben. Doch pflanzen tun sie einen Apfelbaum, weil der schneller wachsen soll. Warum? Sie mögen doch keine Äpfel. Genauso ist es mit den meisten Geschäften. Viele konzentrieren sich auf ein schnelles Wachstum oder ein Geschäft, das ihnen schnellen Reichtum beschert und klappt es nicht, reißen sie den Baum raus und pflanzen Pflaumen. Die sollen ja

auch schnell wachsen und Früchte tragen. Doch Pflaumen mögen sie auch nicht.

Ich hoffe, du hast die kleine Geschichte verstanden. Gerade im Netz braucht es Geduld und Ausdauer. Genauso, wie mit den Früchten, liebst du es vor der Kamera zu sprechen und kleine Filme zu drehen. Klasse! Bist du der Typ, der einfach keine eigenen Ideen hat? Nicht schlimm. Werde zum Verkäufer der Ideen von anderen. Nein, du bist der Typ, der gerne in der Welt herumreist und darüber berichtet - werde Reiseblogger und immer so weiter.

Ich kann dir nicht sagen, wo deine Stärken und Schwächen liegen. Nur von mir kann ich berichten. Mein größtes Problem war und ist es, mich immer wieder auf meine Leidenschaft und mein Können zu fokussieren. Es sind die vielen Möglichkeiten, die da auf mich einströmen. Es ist wirklich nicht so leicht jedes Jahr zu warten und weiter zu gestalten. Ich werde immer besser und ich hoffe auch für dich, der seinen Weg mit Liebe und Begeisterung gefunden hat, dass du stark genug bist, dich beim Lernen zu verbessern und nicht zu viele Umwege gehst.

Alles Gute wünscht dir, Jenz.



## *Kredite und Geschäft?*

Jetzt zeigt es sich gerade mal wieder wie gut oder auch schlecht du mit Krediten umgegangen bist. Meine Einstellung zu Krediten ist eigentlich die: Am besten keine haben. Ja, auch ich weiß es geht nicht immer ohne.

Möchtest du schnell wachsen oder fängst du gerade an, ist es leider manchmal unumgänglich.

Die beste Lösung ist, wie in meinem Buch beschrieben, noch immer ein Kredit aus der Familie. Meistens leichter zu bekommen und bei einem Zahlungsausfall viel leichter zu händeln.

Bei einer Bank sitzt ein Sachbearbeiter, dem es egal ist, ob deine kleine Firma den nächsten Monat überlebt. Bei der Familie hast du in jedem Fall mehr Unterstützung.

Was und wofür würde ich einen Kredit aufnehmen?

In meinem Buch hast du sicher gelesen, wie ich einen Transporter erst ein Jahr gemietet habe von einer normalen Autovermietung, was zwar teuer war, nur ich sah erstmal keine andere Lösung. Da das Geschäft ja noch neu war und keine Bank mich unterstützen wollte. Es hatte auch sehr viele Vorteile. Ich war gezwungen immer zu Monatsbeginn eine bestimmte Summe Geld vorrätig zu halten.

Ich konnte auch sehen, ist es wirklich zwingend notwendig einen Transporter zu besitzen? Reichen die Aufträge? Wie soll der zukünftige Transporter sein?

Die Fragen konnte ich nach einem Jahr beantworten.

In meinem Buch kannst du nachlesen, wie es dann weiterging.

Auch für Immobilien lohnt es sich fast immer einen Kredit aufzunehmen.

Nur überlege genau, wem und wie du ihn zurückzahlen möchtest.

Die beste Lösung ist fast immer, wenn andere den Kredit für dich zurückzahlen. Beispiel: Du brauchst eine Werkstatt oder eine kleine Halle oder nur ein sehr großes Büro. Erstmal günstig pachten und geht das Geschäft besser, neu bauen oder eine vorhandene Immobilie kaufen.

Jetzt der kleine Trick: Suche entweder noch andere kleine Firmen zur Untermiete oder baue gleich noch ein paar Wohnungen mit ein (Wohn- und Geschäftshaus). Du solltest nicht selbst in den Räumlichkeiten wohnen.

Ja, es bietet sich an gerade in den Anfangsjahren in deiner Mietwohnung zu bleiben. Geht mal was schief, hast du wenigstens noch ein Dach über dem Kopf.

Durch deine Untermieter wird der größte Teil deiner Kreditraten bedient.

Der absolute Idealfall ist es, wenn du sogar noch ein Plus erzielen kannst.

So bist du kostenlos an einen Gewerberaum gekommen und bekommst noch Geld dazu.

Die Banken werden sehr nett zu dir sein, kommst du mit einer unterschriebenen Pacht und Mietverträgen. Teure Maschinen solltest du nach dem selben Muster wie mit dem Transporter behandeln. Erst mieten, monatlich, und nach einem Jahr kaufen. Besonders schwierig in der Anfangszeit ist es für dich Projekte oder Ware vorzufinanzieren. Auch hier ist die Versuchung immer groß einen Kredit aufzunehmen. Nein, es gibt viele andere Möglichkeiten.

Nutze Zahlungsziele bei Lieferanten und nimm Vorauszahlungen bei größeren Projekten. So sollten in jedem Fall die Kosten gedeckt sein.

Versuche nach Möglichkeit entweder keine Kredite aufzunehmen oder dass andere für die Tilgung sorgen. Es können auch deine Mitarbeiter sein, die das mit ihrer Arbeitskraft tun.

Was ich auch sehr empfehlen kann: Hast du etwas Geld und es mit 3-4% angelegt, ist es nicht schlecht, einen

*Du brauchst keinen Job, du brauchst Einkommen!*

Kredit mit 2% Zinsen aufzunehmen. So, bleibst du liquide und kannst im größten Notfall den Kredit ablösen. Es macht dich unabhängiger von der Bank.

# *Kapitel* **2**

## *“Top oder Flop” von Jürgen Schneider*

**W**as gute Geschäfte von schlechten unterscheidet.

Beim Aufräumen kam mir ein Buch in die Hände, das ich vor ungefähr zehn Jahren gelesen hatte.

Ja, ich erinnere mich noch genau, wie es durch die Presse hallte.

Betrüger, Verbrecher, na, und weiter in dem Stil.

Ein kleiner Auszug aus seinem Buch.

*“Erfahrung heißt Reichwerden durch Verlieren”*

Ernst von Wildenbruch.

*“Für einen Mafiosi sind gute Geschäfte etwas anderes als für den hanseatischen*

*Kaufmann, und dieser beurteilt Geschäfte wieder anders als ein Unschuldslamm.*

*Ein Mafiosi schert sich nicht um die geschriebenen Gesetze des Landes, in dem er*

*lebt, und seine Moral ist nicht die der zehn Gebote.*

*Gleichwohl zählen Werte wie*

Verlässlichkeit und Verschwiegenheit auch für ihn. Wer sie bricht, wird hart bestraft und verliert seine Ehre - eben das, was unserem Ex-Kanzler Kohl über den demokratischen Eid geht.”

Das ist ein kurzer Auszug aus seinem Buch. Leider hat es nur eine Bewertung und auch die möchte ich nicht verheimlichen!

“Was gute Geschäfte von schlechten unterscheidet? Ein schlechtes Geschäft ist, wenn man für ein Buch rund 7 € bezahlt, das sich dann als absoluter Flop erweist. Nichtssagende Aneinanderreihung vermeintlicher ‘Weißheiten’ die sowieso jeder kennt, kein roter Faden, keine neuen Erkenntnisse,...

Mit dem Buch ‘Bekenntnisse eines Baulöwen’ ist es absolut nicht zu vergleichen. Oder um es in "Schneider-Einheiten" auszudrücken : Der Titel verspricht 20.000 qm, inhaltlich sind aber nur 9000 qm vorhanden.”

Ich kann diese Meinung leider nicht teilen. Für mich ist es genau so, wie es beschrieben wird. Das Buch ist in meinen Augen eigentlich ein Muss für jeden Unternehmer oder den, der es werden möchte.

Schon immer sage ich: "Ich lerne aus meinen Fehlern oder den Fehlern von anderen." Sicher gibt es kein besseres Beispiel für Fehler von anderen, als die in dem Buch beschriebenen.

Ein Milliardär macht so viele Fehler, um dahin zu kommen, dass es sich in jedem Fall lohnt mal genauer hinzuschauen und zu lernen.

Selten habe ich ein Buch gelesen, das so viele Wahrheiten beschreibt.

Ich wollte eigentlich einen Podcast machen über den Staat, der wieder mal seine Bürger sowas von betrügt.

Nur halte ich es für besser dieses Buch zu bewerben.

Nur kurz - wie werden die Bürger, Steuerzahler, betrogen.

Jetzt haben unsere "klugen" Politiker es doch wieder getan. Ja, mit Corona scheint ja alles möglich.

Wer einen Kredit für ein Haus oder eine Eigentumswohnung haben möchte, sollte mindestens 30% Eigenkapital oder entsprechende Sicherheiten haben.

Das möchte die Bank, um nur ein kleines Risiko einzugehen, ist ja auch in Ordnung.

Was macht der Staat, der ja alles weiß?

Sagt 10% Sicherheiten bei großen Firmen sei doch viel zu viel.



Wir übernehmen 100% und das Unternehmen braucht keine Sicherheiten, es geht doch um Arbeitsplätze.

Sowas habe ich noch nie erlebt, der Bank sind schon 10% Risiko zu viel, dem Staat aber nicht.

Wer da bei der Rettung der Dumme ist, weiß ich leider genau, der Bürger und Steuerzahler. Der Bank ist es nun egal, gegen einen kleinen Aufschlag reichen sie mit Freude den Kreditantrag an die KfW weiter, für die ja der Staat bürgt und bei Verlust gerade steht.

Ich möchte hier nicht zu Revolten aufrufen, nein, ich weiß es läuft immer so.

Denkt doch mal an die Bankenkrise.

Obwohl alle Banken gerettet wurden, wagen sie nicht mal mehr ein Risiko von 10%. Was müssen das für marode Firmen sein, die so vom Staat gerettet werden sollen?

Ich weiß es nicht.

Mir hat noch nie der Staat geholfen, nein, ich bin der brave Steuerzahler.

Warum das immer so ist, wird in diesem Buch klasse beschrieben.

Ja, ich möchte es nochmal jedem Unternehmer oder Selbstständigen empfehlen. Auch dir, der mit dem

Gedanken spielt. Lerne aus den Fehlern anderer und so hast du genügend Möglichkeiten eigene Fehler zu begehen. Wer sich da über 7€ aufregt, scheint ja nicht der große Unternehmer werden zu wollen.

Das ist für mich ja nicht mal eine Schachtel Zigaretten. Was gibt es nur für Menschen?

Die Wahrheit in diesem Buch ist viele 1000€ wert und manchmal ist es auch sehr gut vorher zu wissen, worauf Mann/Frau sich da einlässt.

Ja, es klingt nicht alles gut, was er da so schreibt - nur genau so ist es leider.

Ich möchte niemandem den Mut nehmen, nein, es ist nur leichter zu wissen, wie das Spiel um Geld und Macht geht, um zu lernen und sich zu verbessern.

Alles, was da so steht, kann ich nur aus eigenen Erfahrungen unterstreichen.

Nein, zum Glück nicht so groß, auch kein Gefängnis, so schlecht war ich wohl noch nicht.

Doch es lohnt sich in jedem Fall mal zu lesen.

Danke, sagt Jenz

## *Ist es ein Schwarzer Schwan?*

- Von China ausgehend breitet sich eine neuartige Variante des Coronavirus aus. Mehr als 80.000 Menschen sind derzeit nachweislich infiziert, mehr als 2.700 an der Lungenkrankheit gestorben. Die überwiegende Mehrheit davon in China. Experten gehen von einer hohen Dunkelziffer Infizierter aus, wobei der Infekt bei den meisten so milde verläuft, dass keine Lebensgefahr besteht.
- Mittlerweile wurden aus fast 40 Ländern Infektionsfälle bekannt.
- Auch unter Deutschen gibt es 47 bestätigte Infektionen, die meisten davon in Bayern.
- Im Norden Italiens wurden mehrere Gemeinden abgeriegelt. Schulen, Universitäten und Museen bleiben geschlossen.
- Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat wegen der Epidemie den internationalen Gesundheitsnotstand erklärt. Hierbei geht es vor allem um die internationale Koordination beim Umgang mit der Epidemie.
- Die Finanzmärkte haben auf die internationale Ausbreitung des Coronavirus mit einer Flucht in sichere Anlagen begonnen. Die Aktienmärkte sind seit Montag

(24.2.) deutlich gefallen, allerdings von einem hohen Niveau. Im Gegenzug sind Goldpreis und die Kurse für Staatsanleihen kräftig gestiegen. Die Situation an den Finanzmärkten spiegelt die Unsicherheit in Bezug auf die weitere Entwicklung des Coronavirus wider. Sobald die wirtschaftlichen Folgen und der weitere Verlauf der Epidemie klarer werden, dürften sich die Finanzmärkte auch wieder erholen.

Was ist ein Schwarzer Schwan?

Nassim Nicholas Talebs Definition ist weltberühmt geworden: "Ein 'Schwarzer Schwan' ist ein Ereignis, auf das drei Dinge zutreffen: Es ist erstens ein Ausreißer – es liegt außerhalb der regulären Erwartungen, nichts in der Vergangenheit weist darauf hin. Es hat zweitens enorme Auswirkungen. Drittens bringt uns die menschliche Natur dazu, im Nachhinein Erklärungen für sein Eintreten zu konstruieren, um es erklärbar und vorhersagbar zu machen."

In diesem bahnbrechenden Buch, das mittlerweile weltweit zum Klassiker geworden ist, entwickelt Taleb seine einflussreiche Denkfigur und Maxime für die ungewisse Realität in der wir leben und handeln.

# *Kapitel* 3

## *Was kannst du von der Corona-Krise lernen?*

**J**etzt ist es soweit für dich zu lernen.

Was hast du alles für Bücher gelesen, Seminare und Webinare besucht, nur um zu lernen erfolgreich und glücklich zu werden.

Du hast was über Immobilien oder Aktien und Mindset gelernt, über Firmengründung, ja, sogar wie du als einfacher Angestellter zum Reichtum und Glück kommen kannst.

Jetzt kommt Corona und all dein Wissen und Können scheint vergebens zu sein.

Deine schönen Immobilien, die du so "klug" mit 100% finanziert hast, deine Aktien, in die du dein gesamtes Geld gesteckt hast.

Auch die klasse Internet-Idee mit dem Einkauf in China und dem schnellen Verkauf in Deutschland funktioniert nicht mehr so richtig.

Zu lange Wartezeiten.

Selbst als Werbepartner für Firmen im Internet bist du raus.

Ja, was ist denn da los?

Ach ja, du bist doch Angestellter und hast einen Sparplan, der dich sicher bald reich und glücklich werden lässt.

Träum weiter.

Mit deinem Kurzarbeitergeld und der Aussicht auf baldige Entlassung wird es, glaube ich, eng.

Ich habe das fast alles schonmal erlebt.

Ja, es ging nicht um Leben und Tod, nein, so groß war es nicht.

Doch irgendwann werden wir wohl alle sterben, es schreckt mich nicht ab.

Es war die Zeit, als die DDR aufhörte zu existieren und auch wir alle glaubten, es wird alles wieder gut und noch besser.

Ja, auch ich glaubte es.

Lies doch endlich mal mein Buch "Wie man ein Unternehmen ohne Geld gründet!" Meine Lebensgeschichte!

Dann weißt du, wie ich mich freiwillig arbeitslos gemeldet habe, nur um nebenbei ein neues Geschäft zu starten.

Irgendwie fühle ich mich in der Zeit zurückversetzt, es war wie jetzt.

Die BRD überschüttete den Osten mit Geld, nur es kam nicht bei den Osis an.

Nein, die Spekulanten und Konzerne haben sich maßlos bereichert und die Bürger zahlen noch heute (Solibbeitrag).

Genauso wird es wieder werden.

Jetzt denke bitte nicht, ich werde genauso ein Spekulant, nein.

Warum nicht Jenz? Du weißt doch wie es geht.

Richtig, nur war und ist mein Lebenstraum nicht unglaublich reich zu werden mit allen Mitteln.

Für die, mit dem Ziel, ist es jetzt die richtige Zeit.

Die nächste Chance kommt erst in 20-30 Jahren.

Ich werde dir keine Tipps in der Richtung geben.

Meine Aufgabe ist es dir einen Weg zu zeigen zu mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben! Das ist meine Aufgabe.

Gerade jetzt zeigt es sich, was wirklich wichtig ist.

Was nutzen deine Immobilien, wenn keiner mehr Miete zahlt oder deine Aktien gerade in den Keller fallen?



Ja, auch deine kleine Selbstständigkeit ist ohne Kunden wertlos.

Was nun?

Jetzt ist sie da, die Zeit dein Leben mal von hinten zu denken.

Wie hast du es dir vorgestellt?

Was hast du erwartet und was bis jetzt bekommen?

Hast du an einen sicheren Job geglaubt, an einen lieben und netten Partner, an ein kleines Haus und mit 67 eine sichere Rente? Da muss ich dich leider enttäuschen.

Alles im Leben geht nur mit Risiko.

Bist du bereit es einzugehen?

Möchtest du wirklich Herr des eigenen Lebens bis zum Tod sein?

Jetzt ist die Zeit zu beginnen.

Es erfordert ungeheuren Mut und Entschlossenheit.

Ein ganz anderes Denken, nein, nicht gleich alles Gelernte wegschmeißen. Es war auch vieles richtig.

Nur denke vom Ende. Wie sollen deine letzten Tage im Leben sein?

Möchtest du auf deine Fehler und Rückschläge zurückdenken und sagen: "Ja, es war gut so." Oder möchtest Du über all die Fehler und Träume sagen: "Ja, hätte ich es nur getan."

Es ist ein riesen Unterschied zu sagen: "Ich habe alles versucht" oder zu sagen: "Andere, Corona, der Staat, die Eltern waren Schuld", dass du es nicht getan hast.

Die meisten Menschen haben in ihrem Leben nur einmal eine solche Chance.

Nutze sie, vielleicht ist es auch für dich das letzte Mal die Möglichkeit eine Veränderung herbeizuführen.

Ich weiß genau wie schwer es ist alte Wege und Glaubenssätze zu verlassen. Nur tu es doch einfach mal. Denke dein Leben von hinten. Es ist leider endlich.

Danke, sagt dir Jenz.

# *Kapitel* **4**

## *Wie wird die Welt nach Corona sein?*

**I**ch weiß es nicht. Das klingt nicht gerade sehr klug. Ist es auch nicht.

Heute möchte ich, Jenz, dir nur einige Gedanken aus meinen Erfahrungen erläutern.

Es wird leider vieles nicht mehr so sein, wie es mal war.

Ich habe in einem anderen Podcast mal über zwei Wege vorgedacht.

Jetzt zeigt sich, weder der eine Weg, noch der andere Weg werden wohl richtig sein.

Nein, es wird und es muss noch einen dritten Weg geben.

Wie dieser aussieht, kann ich nur erahnen.

Was ich genau weiß, es wird ein digitaler Weg.

Besorge dir jetzt die beste Internetverbindung, die du bekommen kannst.

Ja, auch ein Desktop-PC oder Laptop sind nicht schlecht.

Du wirst ihn brauchen in der neuen digitalen Welt.

Von was für einer Welt spreche ich?

Eine Welt, in der es nur noch darum geht von ALEXA und Co gefunden zu werden.

Wer nicht im Netz gefunden wird mit seiner Dienstleistung, seinem Handel, hat kaum noch eine Chance.

Die neue Währung heißt Kontakte, Daten, Follower, Mitglieder.

Eine ganz andere Welt, aus Kunden werden Kontakte, werden Follower, werden Mitglieder in deinen Gruppen.

Nur so hast du noch eine kleine Chance zu überleben.

Fang jetzt sofort mit dem Lernen an!

Es wird sehr schwer für dich als kleiner Selbstständiger von all den Angeboten das Richtige für deine kleine Firma zu finden.

Ja, leider hast du auch da ohne die richtigen Vorkenntnisse keine Chance.

Die gute Nachricht ist, wenn mir dein Produkt, deine Dienstleistung gefällt, musst du mir nur schreiben, ich kann dir vielleicht helfen.

Bitte fülle das kleine Kontaktformular aus.

Es kostet dich nichts.

Wer glaubt, es wird alles so wie früher, den muss ich leider enttäuschen.

Nein, so wird es nicht mehr.

Ich habe fast 30 Jahre auf diese Zeit gewartet und es war nicht leicht.

Lies mein kleines Buch von meiner Lebensgeschichte und du wirst wissen, was ich meine.

Zu meinem und auch deinem Glück habe ich mich nie unterkriegen lassen und gelernt, versucht, bin gescheitert, habe weiter gelernt und versucht.

Jetzt habe ich endlich ein Leben mit mehr Zeit, mehr Geld erreicht.

Das ist die schönste Belohnung, die ich mir je vorstellen konnte.

Doch gerne gebe ich mein Wissen und Können weiter.

Es macht mir Freude andere auf ihrem Weg zu begleiten und ein ganz klein wenig zu unterstützen.

Da auch meine Zeit begrenzt ist, kann ich leider nicht jedem helfen.

Es muss schon einer sein, der so ist wie ich, der nie aufgibt, alles versucht und nach Rückschlägen einfach weiter macht.

Es gibt nicht viele da draußen in der Welt.

Bist du einer, der in einem bis fünf Jahren reich werden möchte, bist du bei mir falsch.

Ich kann dir nicht helfen.

Bist du jemand, der ein Geschäft aufbauen möchte, das ihn bis zu seinem Lebensende ernährt und ein Leben mit mehr Zeit, mehr Geld ermöglicht, dann bist du bei mir richtig.

Ja, genau das ist es, was Jenz dir zeigen kann.

Ich lebe es jeden Tag und bin dafür dankbar.

Sagt Jenz.tv

*Du brauchst keinen Job, du brauchst Einkommen!*



# *Kapitel* 5

## *Corona, die große Ausrede!*

**W**er jetzt vom Staat Hilfe braucht, ist selber Schuld!

Ich rede von Klein- und Kleinstfirmen mit einem bis zehn Mitarbeitern.

Das mit dem Kurzarbeitergeld ist gut, nur der Rest leider nicht.

Es ist jetzt an der Zeit dein Geschäftsmodell zu überdenken.

Krisen wird es immer geben, warst du nicht vorbereitet so wie ich viele Jahre, werden sich deine Probleme nur verschieben.

Lerne endlich deine Firma so aufzustellen, dass keine Krise dir was anhaben kann!

Corona ist deine Chance für einen Neuanfang.

Nutze Sie.

Ja, du würdest gerne mehr Sport treiben.

Du würdest gerne mehr arbeiten.

Selbständig wolltest du schon immer werden.

Mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben haben.

Endlich deine Ideen umsetzen.

Das sind nur sehr kleine Beispiele, die ich täglich von den Menschen höre.

Jetzt hast du endlich die perfekte Ausrede für all die Dinge, die du nicht umgesetzt hast - Corona.

Ich freue mich schon auf deine Geschichte warum du etwas nicht tun konntest.

Sicher wirst du deinen Kindern und Enkeln später mal erzählen, was du für Pläne gehabt hast, doch dann kam Corona.

Bitte sei ehrlich, es liegt nicht an Corona, sondern an dir.

Ja es ist unangenehm, es ist jetzt schwer.

Doch eigentlich ist es doch zum Anfang immer so.

Jetzt ist sie da, deine große Chance dein Leben mal neu und anders zu denken.

Du hast jetzt die Ruhe und die Möglichkeit nach der kleinen Krise wie ein Phönix aus der Asche aufzusteigen.

In jeder Krise gibt es Gewinner und Verlierer, sei ein Gewinner.

Es erfordert sehr viel Mut und Vorbereitung gerade in solchen Zeiten was Neues zu beginnen, doch es ist möglich.

Ja, ich weiß du hast doch gerade ein kleines Geschäft, eine Dienstleistung begonnen.

Doch jetzt macht Corona alles zunichte.

Wirklich?

Warum, weil jetzt dein Geschäft geschlossen ist?

Oder, weil jetzt deine Kunden in Scharen davonlaufen, der Staat dich am Arbeiten hindert?

Ich weiß nicht, was dein Problem ist.

Was ich weiß ist, deine Mitbewerber haben jetzt genau dieselben Probleme.

Krisen wird es immer geben, in der Wirtschaft und im Leben.

Selbst wenn du nicht als Gewinner aus der Krise hervorgehen solltest, lerne und wachse, die nächste Krise kommt bestimmt.

Na Jenz, du hast ja gut reden, mir steht das Wasser bis zum Hals und ich hoffe nur, der Staat rettet mich.

Ich weiß, der Staat wird dich nicht retten, sondern deinen endgültigen Untergang nur beschleunigen.

Jetzt bist du gefragt!

Endlich mal eine Chance zu zeigen, was du wirklich drauf hast.

Ein ganz kleines Beispiel von einer Frisörin.

Sie verkauft jetzt Gutscheine für einen späteren Frisörbesuch an ihre Kunden.

Sie hat jetzt Mittel und schonmal die Kundschaft gesichert.

Ist sie auch noch eine gute Verkäuferin, wird sie beim nächsten Besuch den Kunden ein wenig mehr als den Gutschein Preis verkaufen und der Kunde wird es noch sehr dankbar annehmen, da er ja schon den Gutschein gekauft hat und nun nur noch 20- 50€ zuzahlen muss.

Der Kunde ist glücklich und die Frisörin auch.

Kunden behalten, liquide geblieben und später noch Geschäfte gemacht.

Sicher wird sie schon bald nach einem zusätzlichen Geschäft

Ausschau halten.

Noch nie gab es so günstige Mieten und so preiswerte Salons zu übernehmen.

Ach ja, auch gleich die guten Mitarbeiter.

Je länger die Krise, desto preiswerter für sie.

Das nenne ich Geschäftssinn und Gewinner aus der Krise.

So, und nur so musst du zu denken lernen.

Sei kreativ, fange an mit neuen Ideen.

# *Kapitel* 6

## *Wer ist eigentlich dieser Staat?*

**D**er auf einmal Milliarden von Euros über Unternehmer und Firmen ausschüttet.

Ist das der Staat, der für ein Grundeinkommen kein Geld hatte und nicht wusste, wie er das finanzieren sollte, der Staat, der Jugendeinrichtungen schließt und Sozialarbeit kürzte?

Bis zum Blindengeld!

Noch vor einem halben Jahr fehlte Geld an allen Ecken und Enden.

Ja, die schwarze Null.

Nur für wen und warum?

Ich habe mal versucht bei Google herauszufinden, wer dieser Wundertäter ist.

Es ist nicht leicht.

Alles verschlüsselt und verkompliziert.

Da halte ich mich lieber an die Aussagen aus der DDR.

Ein Staat ist ein räumlich begrenztes Gebiet mit all seinen Bewohnern.

Das ist doch leicht und einfach.



Ja, es gibt eine Regierung, die im Interesse der Bürger des Staates handeln soll.

Tut sie es nicht, wird sie in der Demokratie abgewählt.

So leicht und übersichtlich ist es sicher nicht, nur das Ergebnis bleibt dasselbe.

Das Volk oder die Bürger eines Staates müssen für die Verbindlichkeiten aufkommen, nicht die Staatsbeamten, die nicht.

Das gesamte Volk.

Jenz, warum stellst du solche Fragen?

Weil ich schon ein wenig älter bin und zu viel erlebt habe.

Am Ende wird es, wie in einem vorhergehenden Podcast beschrieben, wieder zu Lasten der arbeitenden Menschen und kleinen Unternehmern hinauslaufen.

Jetzt hat der Staat es auch noch geschafft die kleinen Immobilienbesitzer mit einer bis fünf vermieteten Wohnungen um ihr Erspartes zu bringen.

Wie lange kann der kleine Immobilienbesitzer mit so wenigen Wohneinheiten überleben ohne Mietein-

nahmen, die Kredite bedienen und die Nebenkosten bezahlen?

Ja, die Mieten werden doch später gezahlt.

Wirklich?

Anstatt jetzt eine Miete, zahlen die Mieter nach drei Monaten das Doppelte, wer glaubt denn sowas?

Jenz, sie haben doch so viel für gerade solche kleinen Firmen wie dich getan.

Was denn? 9000€, die ich nicht brauche und auch nicht beantragt habe?

Es klingt für viele nach einer Menge Geld.

Ist es leider nicht. Es ist ja nicht nur die Pachtzahlung, die Löhne, die Werbekosten, die Kreditraten, nein, so ein Unternehmer muss ja auch noch von etwas leben.

Sein Essen, seine Krankenkasse, sein Leben mit Familie bestreiten können und da sind 3000€ im Monat sehr schnell ohne Einnahmen aufgebraucht.

Was ich eigentlich sagen möchte ist, es kommen nach Corona riesige Belastungen auf jeden Bürger zu, um all die Milliarden zu bezahlen.

Es werden trotz Hilfen viele ihren Job verlieren, nicht gleich, nein, schleichend über das Jahr verteilt und besonders im Jahr 2021. Der Grund wird fast immer Corona heißen.

Nur, was nutzt es dir?

Der du deine Firma oder deinen Job verlierst?

Nichts.

Du musst nun endlich lernen dich um dein Geld und dein Leben selbst zu kümmern.

Der Staat kann und wird dir nur kurzfristig helfen und sich seine Hilfe von dir teuer bezahlen lassen.

Fühle dich lieber nicht zu sicher, weil du doch Beamter oder Angestellter im öffentlichen Dienst bist.

Selbst als Arzt bist du nun nicht mehr sicher.

Warum? Es muss ja einen geben, der das alles bezahlt mit höheren Steuern, mit längeren Lebensarbeitszeiten und noch die vielen kleinen Sozialleistungen, auf die der Staat nicht verzichten kann, um eine Entmachtung zu befürchten - keine Angst, sie kommt sicher nicht.

Nur du musst mit gewaltigen Einschnitten in deinem Leben rechnen.

Bist du vorbereitet?

Kennst du dich mit Geldanlagen, Immobilien, Aktien, Firmengründungen aus?

Dann bist du gut gerüstet, noch etwas über Rohstoffe und digitale Vermarktung lernen und du gehst als Sieger aus der Krise. (Steuerrecht ist auch sehr wichtig)

Du musst jetzt endlich aufwachen und was tun.

Träume nicht mehr von der Zeit vor der kleinen Corona Krise.

Es wird in kaum einem Bereich so weitergehen wie vorher.

Ich weiß noch nicht, was sich alles verändern wird.

Nur ein paar kleine Hinweise:

Internethandel, Arzt über PC in Altenheimen, mehr Homeoffice-Plätze, fallende Immobilienpreise, erst beim Gewerbe, später auch privat.

Neues und bewusstes Leben für viele - arbeiten ist nicht alles - um nur einige Bereiche zu nennen.

Ach ja, noch die schulische Ausbildung, auch da wird es gewaltige Veränderungen geben. (Wurde ja auch mal Zeit)

Es gibt für dich so viele neue Chancen und Möglichkeiten für mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben, fang endlich an und nutze sie.

Danke, sagt Jenz.

# *Kapitel* 7

## *Home Office, aber wie?*

**D**ie Technik ist nicht das Problem, sondern du!  
Was ist da zu beachten?

Behalte so viele deiner Routinen wie möglich bei.

Steh ganz normal auf.

Frühstücke wie immer und anstatt zur Arbeit zu fahren, beginne zu Hause zu arbeiten.

Sind deine Kinder oder dein Partner wach, versuche auch da so viele Routinen wie möglich beizubehalten.

Versuche nach Möglichkeit deine Arbeitszeit beizubehalten.

Versuche jetzt nicht dein gesamtes Leben zu ändern.

Nein.

Nur, weil du eben zu Hause bist ist es nicht so, dass du nun mehr Zeit hast.

Gerade für Kinder ist das sehr schwer zu verstehen.

Sie denken, es ist wie Urlaub nur ohne wegfahren.

Nein, das ist es nicht.

Es ist deine Arbeit an einem anderen Ort.

Das muss auch dir klar werden, sonst hast du bald nur noch Stress.

“So, ich mache das schnell am Abend fertig”, das wird nichts.

“Ach ja, morgen ist auch noch ein Tag.”

Nein, so geht es nicht.

Es verlangt sehr viel Disziplin jeden Tag sechs bis acht Stunden konzentriert von zu Hause aus, ohne Kollegen oder Chef zu arbeiten.

Wer es nicht gewöhnt ist, steht auf einmal vor sehr großen Zeitproblemen.

Die Angebote sollten schon vor zwei Tagen raus sein, die E-Mails werden immer mehr und der Chef fragt auch ständig nach, was mit den Bestellungen ist.

Das sind nur sehr kleine Probleme.

Es ist sehr schwer die Arbeiten, die sonst, ja, ich gebe es

zu, in höchstens fünf bis sechs Stunden im Büro erledigt wurden, jetzt in zwölf Stunden zu Hause zu schaffen, doch es ist möglich.

Versuche dir am Morgen die Aufgaben für den Tag zu notieren und arbeite sie konsequent ab.

Egal was kommt, erst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Je schneller, desto besser.

Baue auch Zeiten für nicht vorgesehene Aufgaben mit ein.

Bis 18 Uhr sollte immer alles erledigt sein.

Jetzt hast du noch genügend Zeit für die Familie oder dein Hobby.

Bitte verschiebe nie etwas auf das Wochenende, das geht schief.

Ja, das Wochenende ist da und der Rest deiner Familie hat frei und jetzt möchtest du gerade arbeiten?

Das wird nichts.



Es sind gerade die leichten Sachen, die so besonders schwer umzusetzen sind.

Es hört sich doch so leicht an, einfach von zu Hause aus zu arbeiten.

Kein nerviger Arbeitsweg, kein Stress von einem zum anderen Meeting.

Ja, du entscheidest frei über deine Zeit.

Die Aufgaben erhältst du zwar noch immer von deinem Chef, doch mit der Kontrolle hat er es jetzt ja nicht so leicht.

Es gibt auch keine nervenden Kollegen, die dich nun von der Arbeit abhalten.

Leider auch keine netten, die dich unterstützen.

Du siehst es in jedem Fall als einen riesen Vorteil an endlich deine Zeit und deine Arbeit mehr oder weniger selbst zu bestimmen.

Die Welt ist in deinen Augen so gut zu dir, Zeit für den Partner und auch noch die Kinder.

Es ist das Paradies auf Erden.

So hast du dir doch eigentlich dein Leben vorgestellt.

Ist es wirklich so?

Nach einer Woche solltest du es wissen.

War und ist so ein Leben dein Traum, kannst du ihn dir jetzt endlich erfüllen.

Nein, nicht gleich eine neue Firma gründen.

Zeig deinem Chef, dass du von zu Hause aus viel besser arbeiten kannst, deine Leistungen sich erheblich verbessert haben.

Sicher wird er dann nie was gegen eine Ausweitung des Home Office haben.

Es ist mal wieder eine riesen Chance zu mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben!

Nutze sie, sagt Jenz.

# *Kapitel* 8

## *Corona kann dein Ende sein!*

**E**s ist nicht nur Corona, was dich gerade bedroht.  
Nein, es ist eine richtige Wirtschaftskrise.

Ich habe in den vergangenen Podcasts auf die Chancen für dich als Unternehmer und auch die Möglichkeiten für Arbeitnehmer aufgezeigt.

Heute möchte ich mal wieder aus meinen 30 Jahren Erfahrung plaudern.

Es wäre schön, könnten meine Erfahrungen dir weiterhelfen.

Nein, wie ich es in einem vorigen Podcast sagte, der Schwarze Schwan.

So, nun heißt es für dich handeln.

Warum?

Ganz einfach, es wird nicht in zwei bis drei Wochen vorbei sein.

Es ist der Anfang einer Marktberreinigung, die an der Börse beginnt und bei den Angestellten endet.

Bezahlen muss wie immer der Angestellte und der Mittelstand.

Das bedarf neuer Strategien.

Erstmal kurz zu den Angestellten, richte du dich auf einen neuen Arbeitsplatz oder auf Arbeitslosigkeit für eine unbestimmte Zeit ein.

Ich weiß nicht was kommt.

Was ich weiß, es gibt neue Kosten für den Staat und bezahlen musst du sie.

Das war und ist schon immer so gewesen.

Wie du zur Kasse gebeten wirst, weiß ich noch nicht. (Mehrwertsteuer, Frühverrentung, Zwangsumschulungen)

So, jetzt zu den Einzelhändlern.

Du hast nur noch einen Freund, das Finanzamt. Es klingt für dich komisch, nur lies endlich mein Buch und du weißt, warum ich es meine.

Das Finanzamt ist der Staat und er kann alles mit dir tun.

Deine Konten sperren, ja, dich sogar ins Gefängnis bringen.

Du kannst dir gar nicht vorstellen, welche Möglichkeiten das Finanzamt hat.

Doch es gibt da eine interne Regel: kein Unternehmen soll durch uns in Insolvenz gehen.

Das ist dein Trumpf.

Gibt es irgendwelche Forderungen, gehe selbst zu dem Bearbeiter. Ja, du bist nicht der Steuerberater. Schildere die Lage offen und ehrlich, bring Rechnungen und Zahlen mit. Nur mit Reden kommst du nicht weiter.

Mache Vorschläge, Stundungen, Ratenzahlungen, Aussetzung der Gebühren usw., all die Möglichkeiten, die du aufzeigen kannst.

Nur bitte keine falschen Versprechungen, die auf hoffen beruhen nach dem Motto: in einem Monat ist alles wieder gut.

Nein, nichts wird gut sein.

Rechne in Jahren.

Ich kann dir nur eins raten, sei ehrlich, das Finanzamt weiß mehr, als du denkst.

Es hat Mittel und Wege alles von dir zu erfahren und glaubst du schlauer zu sein, vergiss es.

Früher oder später holt es dich ein.

Hast du mein Buch gelesen, wirst du wissen, es gibt noch andere Feinde, die leider nicht am Bestehen deines Unternehmens interessiert sind.

Merke, du hast nur das Finanzamt als Freund.

Was jetzt kommt sind sehr gefährliche Feinde.

Da stehen ganz am Anfang die Krankenkassen und die Knappschaft bei Geringverdienern.

Gerade die Knappschaft ist der größte Feind in meinen Augen.

Doch auch die Krankenkassen sind nicht zu unterschätzen.

Für sie gilt leider kein Hilfspaket der Regierung.

Nein, so schnell wie sie deine Konten sperren und dir ihre Gerichtsvollzieher schicken, kannst du nicht reagieren.

Die schlimmsten sind die Knappschaften für die Geringverdiener.

Sie haben keine Skrupel wirtschaftlich gesunde Firmen in den Tod zu schicken.

Warum weiß ich das so genau? Lies endlich mein Buch!

Meine letzte Insolvenz, mangels Masse abgewiesen, wurde durch die Knappschaft verursacht.

Ja, natürlich auch durch mich.

Ich habe sie eben unterschätzt, heute bin ich sehr glücklich darüber.

Sie haben meine Firma mit einem Monatsumsatz von 30000€ in den Abgrund gestürzt und das wegen 2000€ offener Rechnungen.

Ja, ich habe das Geld für eine Vorfinanzierung genommen.



Das war falsch, ich hätte einfach weniger arbeiten sollen und die Knappschaft bezahlen.

Heute weiß ich es und habe nun die Zeit für die Podcasts.

Hat ja auch was Gutes.

Noch heute kommt in mir leider der Frust hoch, trotz Angebotes der sofortigen Bezahlung berief sich die Knappschaft auf irgendein Gesetz, das ich nicht kannte und sagte mir, es ist egal.

Die Insolvenz bleibt bestehen.

Aus dem Grund nehme dich vor diesem Verein in Acht.

Es gab auch kleine Probleme mit den Krankenkassen, nur bei Bezahlung waren sie schnell aus dem Weg geräumt.

Da waren sie alle sehr kulant.

Sicher kennst du es, manchmal müssen Waren oder Dienstleistungen vorfinanziert werden und so kann es sehr schnell mal zu Rückständen kommen.

Kennst du es noch nicht, schön für dich, jetzt kommt die Zeit es kennenzulernen.

Als nächstes kommen die Banken, ja, sie können zu jeder Zeit dein Konto sperren.

Sei vorbereitet.

Meistens an einem Freitag, wenn in der Bank keiner mehr ist.

Du stehst dann am Geldautomaten und deine Karte ist weg.

Ja, was nun?

Ich habe dich gewarnt.

Hast du mehrere Banken, sehr gut für dich, nur unterschätze sie nicht, irgendwie kennen sie sich alle.

Ich glaube, da gibt es ein geheimes Netz.

Ich weiß es nicht.

Ich kann dir nur raten, geht eine größere Summe auf dein Konto ein, hole es ab, bis auf einen kleinen Betrag, egal ob du Kredite hast oder nicht.

Das Konto zu schließen ist scheinbar für fast alle Gläubiger kein Problem.

Ich kenne mich da zu wenig aus.

Was ich weiß, bis auf das Finanzamt ist kein Gläubiger berechtigt Geld einzuziehen.

Nur was nutzt es dir?

Absolut nichts.

Eine Freischaltung erfolgt nur, wenn du den Gläubiger befriedigt hast.

Ja, nur wie?

Egal wie viel Geld auf deinem Konto ist, du kommst nicht ran.

Du drehst dich da im Kreis.

Hast du Bargeld, ist es kein Problem.

Du überweist natürlich mit Rücksprache des Gläubigers auf sein Konto von einer anderen Bank mit horrenden Gebühren und dein Konto ist wieder frei.

Frage lieber nicht nach Recht und Gesetz oder nach einem Pfändungsfreibetrag, den gibt es so für dich nicht.

Bitte, auch da sei ehrlich und spreche vorher mit deinem Bankberater.

Nach der Pfändung ist es leider zu spät, als nächstes kommt dann die Kontoschließung von der Bank.

Auch dagegen hast du keine Chance.

Hast du noch eine Immobilie, wird es erst richtig traurig. Die Bank wird alles versuchen, sie so günstig wie möglich zu bekommen.

So, jetzt mal genug mit den Horrorvisionen. Zum eigentlichen Punkt bin ich noch nicht mal gekommen.

Jetzt ein paar Möglichkeiten, die du in jedem Fall nutzen solltest.

Erster Schritt zum Vermieter.

Stundung und Herabsetzung der Pacht beantragen, kein Geschäft, kein Geld, keine Pacht.

Für einen Rechtsstreit gibt es jetzt keine Gerichte. Bitte, keine falschen Versprechungen. "In einem Monat ist alles wieder gut und so", nein, das wird nichts.

Richte dich auf ein bis zwei Jahre ein.

Überlege genau, was du tust.

Nächster Schritt, trenne dich von deiner Ware.

Noch gibt es genügend Geld.

Biete sie bei eBay oder sonstwo an.

Nur mache deine Ware jetzt schnell zu Geld.

Lass dir was einfallen, such dir Hilfe bei Internetverkäufen. Nur fang jetzt nicht an einen Internetshop bauen zu lassen oder noch schlimmer, selbst zu bauen.

Das dauert alles viel zu lange.

Die Ware muss weg und du brauchst Liquidität.

Das alles sehr schnell, sonst hast du bald nichts mehr zu essen und keine Wohnung.

Möchtest du das?

Sicher nicht.

In einem oder zwei Monaten hat deine Ware eh kaum noch einen Wert.

Warum weiß ich das?

Lies mein Buch.

Ich habe "zu verschenken" angeschrieben und doch musste ich noch die Entsorgungskosten tragen.

Vergiss es, jeder Euro hilft jetzt.

So, nun hast du mit dem Vermieter gesprochen, die Mietzahlung ausgesetzt, die Mitarbeiter entlassen, deine Ware verschleudert.

Jetzt hast du Geld für Essen und zum Wohnen.

Das ist doch schon mal was.

Nimm dir jetzt einfach mal eine kleine Auszeit und beginne alles genau zu hinterfragen.

Deine Entscheidungen musst du nun alleine treffen.

Jetzt noch mal schnell zu den Dienstleistern.

Vieles trifft natürlich auch auf dich als Dienstleister zu.

Nur, dass du eben keine Waren hast.

Jetzt freu dich mal nicht zu früh.

Für dich kann es noch viel schlimmer kommen.

Eine Ausnahme wäre, du hast keine Mitbewerber.

Bist du nicht in der glücklichen Lage, wirst du es mit einem furchtbaren Preiskampf zu tun haben, den meistens keiner gewinnt.

Für dich verschiebt sich nun alles nach hinten.

Deine guten Aufträge werden noch abgearbeitet und was kommt dann?

Kleines Beispiel: ein Umzug in einer Stadt für 1200€, drei Arbeitskräfte, ein LKW, sechs Stunden.

Nur einen Monat später, dieselbe Stadt, ähnlicher Auftrag, 450€. Na, was verdienst du jetzt?

Warum? Andere haben auch Probleme, jeder braucht Geld und auch der Kunde muss sparen.

Da bist du ganz schnell am Ende mit denselben Problemen, wie der Einzelhändler.

Die Lösung steht in meinem kleinen Buch.  
Das war es von Jenz!

*Du brauchst keinen Job, du brauchst Einkommen!*



# *Kapitel* 9

## *Was nun? Du warst Angestellter?*

**S**o, nun ist sie da, deine kleine Krise!  
Gestern noch Angestellter mit zwei Jobs und nun  
"Corona".

Nein, du bist nicht im Lebensmittelbereich, auch nicht im  
medizinischen Bereich.

Du hast einen ganz normalen Job, sagen wir mal im  
Fitnesscenter, bist fest angestellt, sogar unbefristet.  
Das war auch viele Jahre gut und richtig.

Natürlich hast du nie mit einer Schließung gerechnet.

Warum auch? Gerade die Fitnessbranche war doch  
ständig am wachsen.

Jetzt ist es einfach zu.

Du hast keine Arbeit mehr, ob und wann es je wieder  
öffnen wird, weißt du nicht.

Ja, du hattest deinen Sport, der auch noch ganz gut von  
Sponsoren bezahlt wurde.

So hattest du deine Einnahmen und Ausgaben im Griff.

Schon nach zwei Tagen merkst du, es war einmal.

Jetzt kam gerade eine Nachricht vom Sport, dass die Zahlung sich verzögert.

Was das auch immer heißen mag.

Es wurden keine Termine genannt.

Des Weiteren kam eine Mitteilung das Fitnesscenter bis auf unbestimmte Zeit zu schließen.

Wir sind erst in der Mitte des Monats.

Was wird mit dem Center?

Was wird aus dem Profivertrag im Sport?

Keiner gibt dir eine Aussage über deine Zukunft.

Was nun?

Jetzt erst merkst du mal so richtig wie es ist, von anderen abhängig zu sein.

Ja, das Arbeitsamt wird schon was bezahlen.

Richtig, nur wann und wieviel?

Das kann dir jetzt noch keiner sagen.

Wir haben jetzt gerade den Anfang von "Corona". Was später wird, weiß doch keiner.

In jedem Fall weißt du für dich noch weitere vier bis acht Wochen und dein Problem ist riesengroß.

Gibt es keine Lösungen vom Center und dem Sport, hast du ein echtes Problem.

Dein Leben war doch bis jetzt auf deine Einnahmen ausgerichtet.

Die Miete, die Raten und auch sonst alles.

Du hattest doch jetzt schon am Monatsende kaum was übrig.

Was nun, wenn da eine oder gleich beide Einnahmen wegbrechen?

Es war dir noch nie so klar, wie du von anderen abhängig bist.

Egal wie gut und fleißig du warst, es entscheiden andere über dein Leben, du kannst nichts tun.

Nehmen wir mal den Inhaber des Fitnesscenters.

Laufen die Beiträge weiter, obwohl das Center geschlossen ist, so wird er bald von Klagen überzogen.

Ja, er kann sich rausreden mit der Situation.

Ja, er gewinnt sogar einen Rechtsstreit.

Die Mitglieder haben längst Alternativen gefunden und kündigen scharenweise.

Mit jedem muss er nun einen kostspieligen Rechtsstreit führen und das Ende ist ein Vergleich.

Möchte er das?

Du weißt es nicht.

Oder er ist kulant und glaubt an ein Wunder.

Wie lange kann und möchte er sein privates Geld in die Firma stecken?

In jedem Fall wird er alles versuchen, die Kosten zu senken.

Egal wie und meistens geschieht das auf dem Rücken der Mitarbeiter.

Die Teuersten gehen zuerst.

Das sieht leider für dich nicht so gut aus.

Du bist einer von den Teuren.

Auf den Staat wird er sich sicher nicht verlassen.

Meine Meinung als Unternehmer ist, nein, kein privates Geld.

Es gibt bald sehr große Chancen, um viele Dinge neu zu regeln.

Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende.

Genauso wird der Besitzer denken.

Auch er weiß nicht, was nun wird.

Erstmal Geld festhalten und abwarten, das sind jetzt die Zeichen der Zeit.

Ich glaube, du hast schlechte Karten.

Ach ja, dein Sport, die Sponsoren.

Die haben jetzt ganz andere Probleme, als deinen Sport zu finanzieren.

Ja, es gibt immer Idealisten, nur leider nicht in einer Unternehmerwelt.

Bei einem Unternehmer steht der Unternehmer leider immer im Vordergrund und nicht die Mitarbeiter oder von ihm abhängigen.

Es klingt sehr hart, nur leider ist es so.

Warum weiß ich das so genau?

Lies mein Buch und meine Lebensgeschichte und du wirst mich verstehen.

Auch ich war da mal ganz anderer Meinung, es nützte mir nur leider nichts.

Ich ging in Insolvenz und hatte nichts zu essen.

Meine Mitarbeiter wurden vom Staat mit Insolvenzausfallgeld reichlich versorgt.

Nur, wo bin ich da geblieben?

Ich hatte die Verbindlichkeiten und die Insolvenz wurde mangels Masse abgewiesen.

Noch heute zahle ich an den Verbindlichkeiten.

Es ist leider für Gutmenschen kein Platz in diesem Land.  
Glaube lieber nicht, deine Firma wird dich retten, deine Sponsoren oder der liebe Gott.

Nein, die sicher nicht.

Jetzt sei mal nicht so verzweifelt und ohne Hoffnung.  
Lies doch einfach mein Buch.  
Ja, es kostet ein ganz klein wenig Geld.

Mich gibt es noch immer und ich habe jetzt mehr Zeit,  
mehr Geld, mehr Leben.

Der Weg war nicht leicht, doch das Ziel ist wunderschön.

Du musst endlich dein Leben selbst in die Hand nehmen.

Der Link führt dich auf den richtigen Weg.

Was ist deine Alternative?



Ich weiß so sicher wie das Amen in der Kirche, die nächste Krise kommt bestimmt.

Früher oder später merkst du mit Schrecken, du bist nur ein sehr kleiner Spielball im Leben von anderen.

Lerne neue Möglichkeiten, lerne dir Wissen anzueignen, egal was es kostet.

Nur so hast du eine kleine Chance für mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben.

Nimm dir jetzt die Zeit, lerne jetzt was Neues und höre endlich mit dem Hoffen und Harren auf.

Eine sehr kluge Frau sagte mal zu mir: "Finde dein Motiv sonst findet es dich."

Hast du erstmal nichts zu essen und die Miete ist auch schon wieder fällig, hast du ein Motiv.

Leider ist es dann sehr, sehr schwer noch was zu unternehmen.

Warte lieber nicht, fange an!

Dankeschön und dir alles Gute wünscht, Jenz.

*Du brauchst keinen Job, du brauchst Einkommen!*

# *Kapitel* **10**

## *Was ist jetzt für einen Unternehmer zu tun?*

**J**a, ich habe es geahnt, doch es ist eigentlich für einen Unternehmer nicht so schwer.

Hat er mein kleines Buch über mein Leben gelesen, weiß er doch, was jetzt wichtig ist.

Es gab und es gibt immer Krisen, die du leider nicht voraussehen kannst. Auch ich nicht.

Nur bei mir war mein Land (DDR) untergegangen und ich hatte von dem neuen Land und seinen Regeln keine Ahnung!

Das war sehr schlimm für mich. Ich musste leider die harten Regeln in 30 Jahren lernen.

Es war die schlimmste und doch schönste Zeit in meinem Leben.

Warum schönste Zeit, wo es mich doch so oft so hart getroffen hat?

Ganz einfach, ich habe immer dazu gelernt, aus jedem Fehler, jedem Rückschlag.

So ist eine kleine Krise wie Corona nur eine weitere Möglichkeit zu lernen.

Es freut mich sogar, noch in meinem kurzen Leben sowas zu erleben.

Jetzt endlich haben sich meine 30 Jahre lernen nach der letzten großen Krise gelohnt.

Es gibt für mich eigentlich nur zwei Lösungen.

Entweder ist der Spuk in vier Wochen vorbei - was ich noch nicht glaube - oder er geht weiter.

Ab acht Wochen warten sehr gute Geschäfte auf dich, für die ich 30 Jahre gelernt habe.

Egal, ob der erste Teil oder der zweite eintritt - diesmal bin ich vorbereitet.

Egal, was kommt!

Ich habe mein Wissen gesteigert, meine Fähigkeiten und Fertigkeiten ausgebaut und gelernt abzuwarten.

Jetzt wirst du als Unternehmer fragen: "Ja gut Jenz, nur was habe ich jetzt von deinem Wissen?"

Richtig.

Darum gebe ich dir ja jetzt ein paar hilfreiche Tipps.

Dein Unternehmen, sagen wir mal, im analogen Bereich, Einzelhandel, keine Lebensmittel.

Schicke die Angestellten nach Hause und sag, sie sollen lernen im Netz zu verkaufen.

Wer das nicht möchte oder kann, den kündigst du.

Du brauchst jetzt keinen Ballast mehr.

Es ist jetzt deine Chance mal all die alten Gewohnheiten und Mitarbeiter, die eigentlich mehr Last als Lust bedeuten, zu entlassen. (betriebsbedingte Kündigung)

Die Lage des Geschäfts ist zwar sehr gut, nur leider gehört es dir noch nicht.

Klasse, entweder sofort eine Mietkürzung oder du schließt das Geschäft gleich und dein Vermieter hat ein Problem.

Hab keine Angst vor den Kosten.

Jetzt ist deine Chance da, einen riesen Vorteil auszuhandeln.

Im schlimmsten Fall gehst du eben in Insolvenz und nach der kleinen Krise mit neuem Konzept und Mitarbeitern wieder an den Start.

Gerade der Einzelhandel braucht neue Konzepte.

Jetzt hast du die große Chance.

Sollte dir das Geschäft gehören und du bist Eigentümer - na das ist doch der Jackpot!

Nicht nur, dass du noch ein paar unliebsame Mitarbeiter los wirst, nein, du hast später die Möglichkeit noch weitere Geschäfte im Umfeld für klasse Preise zu kaufen.

Warum?

Als erstes werden die Immobilienpreise für Gewerbeobjekte fallen, weil fast jeder nur sehr kurz gedacht hat und sich auf einen immerwährenden Aufschwung verlassen hat, den es leider nie gibt.

Viele kleine Firmen schaffen es gerade so eben mit all ihren Ersparnissen einen Monat zu überbrücken.

Selbst, wenn es nach vier Wochen vorbei sein sollte, liegt das Misstrauen in den meisten Bereichen der Bevölkerung noch vor.

Es dauert mindestens sechs bis zwölf Monate, bis auch der letzte Verbraucher sich von dem kleinen Schock erholt hat.

Erst dann wird er wieder anfangen normal shoppen zu gehen, wieder Möbel oder kleine Luxusartikel zu kaufen. Solange hält er erstmal sein Geld zusammen und in der Tasche.

An die großen Chancen bei einer längerfristigen Krise möchte ich noch garnicht glauben.

Was es da alles für Möglichkeiten gibt.

Jetzt nur mein Rat: Kosten reduzieren so weit wie nur möglich, Ruhe bewahren und abwarten, sich von überflüssigem oder schlechtem Personal trennen - es gibt bald genügend - das Geschäftsmodell neu überlegen und in jedem Fall digital aufstellen und wenn es nur ein Zubrot ist.

Brot ist immer gut.

Danke, sagt Jenz!

*Du brauchst keinen Job, du brauchst Einkommen!*



# *Kapitel* **11**

## *Corona, deine große Chance!*

**E**s ist nicht schön und keiner hat es gewollt. Doch leider ist es da.

Warum, weiß ich auch nicht.

Jetzt ist es eben so, was es noch bringen wird, weiß ja noch keiner.

Was ich sehe, ist eine drastische Veränderung in vielen Bereichen: Wirtschaft, Politik und Familie.

Manchmal braucht es eben so einen Anstoß, damit sich was verändert.

Es lief doch eigentlich alles viel zu glatt.

Keine großen Probleme, der Arbeitsmarkt war in Ordnung, die Wirtschaft brummte, alles war gut.

Oder doch nicht?

Egal, jetzt sind sie da, die großen Veränderungen.

Sicher wirst du nicht an dem Virus sterben, doch es zeigt dir, wie schnell andere Probleme in den Hintergrund rücken, wenn es einen selbst betreffen kann.

Das vielleicht Beste daran ist, du wirst mal aus deinem Trott gerissen, ob du willst oder auch nicht.

Du musst eine andere Möglichkeit für ein paar Dinge in deinem Leben finden.

Das ist gut.

Jetzt hast du auch mal die Möglichkeit, Zeit mit deiner Familie zu verbringen. Nicht nur einen durch geplanten Urlaub, nein, wahrscheinlich Kurzarbeit oder ganz freigestellt.

Die Kinder sind mal ohne Plan länger zu Hause.

Die Omas und Opas sollen es diesmal gerade nicht ausbaden. (Risikogruppe)

Was nun?

Das auch noch ohne lange Vorbereitung, ja, es ist nicht leicht für dich mit der Situation umzugehen.

In einem kann ich dich beruhigen: Du wirst nicht gleich sterben und auch die Welt wird sich weiterdrehen.

Das ist doch schon mal was.

Versuche doch jetzt mal innezuhalten und überlege, ob in deinem Leben alles bis jetzt so richtig war.

Lies doch mal ein Buch.

Spiel mehrere Stunden mit den Kindern ohne von einem Erlebnispark zu einem anderen zu hetzen.

Rede mit deiner Frau, Freundin oder deinem Partner.

Es gibt doch so viel außerhalb des Virus zu bereden.

Nimm dir mal Zeit.

Jetzt meine kleine Idee: Befasse dich mit Finanzen.

Nein, ich meine nicht die Horrornachrichten von der Börse.

Ich meine mit deinem persönlichen, eigenen Geld.

Was nimmst du ein und was gibst du für was aus?

Wo gibt es Einsparungen?

Was könntest du verbessern?

Rede mit deinem Partner mal genau darüber.

Wo wir schon mal beim Geld sind: Was möchtest du oder ihr eigentlich erreichen?

Bringt dich der jetzige Weg näher an dein Ziel?

Welche Ziele hat eigentlich dein Partner?

Sie können so unterschiedlich sein, dass ihr euch gegenseitig behindert und bremst.

Du hattest ja sonst nie Zeit über sowas zu sprechen und nachzudenken, jetzt ist sie da, die Zeit.

Nun der Bereich Leben: Ist es das, was du dir immer gewünscht hast?

Sollte das Leben, das du jetzt führst, bis zu deinem Lebensende so sein?

Der Traumberuf, der Traumpartner, das Traumhaus, ja, auch das Traumauto?

Wenn nicht, was hindert dich an einer Veränderung?

Nicht irgendwann in einer fernen Zukunft, nein, jetzt!  
Fang einfach an.

Such dir doch den Traumberuf, den Traumpartner, das Traumhaus und von mir aus auch das Traumauto.

Was heißt, es geht nicht? Warum?

*Du brauchst keinen Job, du brauchst Einkommen!*

# *Kapitel* 12

## *Hilfe, ich habe hohe Verluste bei meinen Aktien!*

**S**o kam meine liebe Frau nach einem Blick auf Ihr Portfolio zu mir gelaufen.

Ja, was sollte ich da sagen?

Ich fragte nur: Hast du noch Geld?

Ja, genug, sagte sie zu mir.

Was regst du dich auf? Du hast noch Geld, keine Kredite und sicher werden sich deine Aktien wieder erholen.

Sorge dich nicht, warte mal mit dem Kauf von neuen.

Wir werden mal sehen, ob wir deine Verluste später durch kleine Nachkäufe auffangen können.

Bleib einfach ruhig.

Jetzt musst du wissen, meine Frau muss nicht von den Aktien leben.

Nein, sie hat eine kleine Firma, die ziemlich krisensicher ist.

Aus den Einnahmen kann sie mehr als gut ihren Lebensunterhalt bestreiten.

Auch meine Aktien sind leider in den Keller gefallen, doch zu meinem Glück hatte ich sehr viele mit Gewinn verkauft und das Geld in meine kleine Firma investiert, wo es sehr gut aufgehoben ist.

Bei mir ist es genau wie bei meiner Frau, Geld, das wir nicht brauchen, legen wir in Aktien an und wird es mehr, gut und schön, wird es weniger, auch nicht so schlimm.

Es ist ja nur ein kleiner Teil des Geldes und ob wir nun einen neuen Fernseher, einen Schrank oder andere Dinge kaufen, ist doch gleich.

Bei den Aktien besteht in jedem Fall die Möglichkeit, dass sie über viele Jahre steigen.

Wir können sie sogar weiter vererben.

Beim Fernseher oder Schrank ist es gleich weg und erben möchte den sicher auch keiner.

Ja, es gibt immer mal wieder Phasen, da geht es eben runter. Auf 5-50 Jahre gerechnet bleibt in jedem Fall der Wert erhalten.

Meistens sogar ein Plus, egal in welcher Währung.



Für mich sind Aktien nicht mehr als eine Geldverwahrung für die Zukunft.

Brauche ich für ein neues Projekt Geld, ist es schnell verfügbar.

Mit schnell meine ich nicht von einem Tag auf den anderen.

Das ist auch sehr gut so.

Es gibt nicht die Versuchung wegen eines kleinen vorübergehenden Engpasses mal eben ein paar Aktien zu verkaufen.

Nein, es kann schon mal ein paar Tage dauern. So überlege ich mir genau, ob es wirklich sein muss.

In meinem Fall war es für eine bestimmte Sache geplant und anstatt es auf ein Konto zu legen, hatte ich es solange investiert.

Jetzt habe ich die Summe abgehoben, die Aktien verkauft und die Gewinne stengelassen.

Selbst, wenn sie alle auf null fallen, habe ich nichts verloren.

Ich meine nach Abzug der Gebühren.

Ja, das Risiko!

Ich beschäftige mich seit mehr als zehn Jahren mit Aktien und habe schon genau überlegt, in was ich da mein Geld investiere, auch ziemlich breit gestreut.

Selbst, wenn ich alles Geld verloren hätte, was eigentlich undenkbar ist, hätte ich die kleine Investition trotzdem noch durchführen können.

Es lag dieselbe Summe in Gold und Bar vor, das war dann natürlich kein Risiko mehr.

Das wollte ich ja auch nicht.

Nur hätte die doppelte Bargeldsumme mir ja auf dem Konto nichts gebracht.

So habe ich einen kleinen Gewinn gemacht, der nun bis zum nächsten Aktienkauf auf mich wartet.

Das Beste: Der Gewinn liegt ja noch in Aktien und so kann ich lernen und wachsen mit den Erfahrungen.

Es bleibt weiter spannend für mich.

Meine Frau sieht es jetzt genauso.

Es ist doch eigentlich egal, ob eine neue Handtasche oder ein paar neue Schuhe, sie hat Taschen und Schuhe.

Die Welt geht nicht unter und verhungern muss sie auch nicht.

Wenn du so wie ich mit Aktien umgehst, bleibt dir viel Stress erspart.

Ach ja, natürlich weiß ich, wie man ein Stop setzt.

Meine Stops greifen erst bei mehr als der Hälfte, also sehr sportlich.

Das war's, nur mal so, bis zum nächsten Podcast von Jenz!

## *Wie gründe ich eine Firma?*

Das werde ich so oft gefragt.

Nun möchte ich dir helfen wie ich, Jenz, es jetzt tun würde.

Erstmal kaufe meine zwei kleinen Bücher!

Warum? Weil ich mir dann meine Vorstellung und die ganzen Anregungen zu deiner Ideenfindung sparen kann.

So weißt du gleich, mit wem du es zu tun hast.

Vielleicht bin ich ja der falsche Berater für dich.

Dann hast du viel Zeit, viel Geld, viel Leben gespart.

Du kannst weiter suchen.

Da ich nur mein Wissen weitergeben kann, werde ich dir vielleicht nicht helfen können.

Es gibt doch so viele im Netz, die bessere Bücher schreiben können und auch schon in ein bis zwei Jahren Millionäre geworden sind.

Leider gehöre ich nicht zu denen.

Mein Ziel war und ist es mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben zu haben. Das war und ist mein Ziel.

So, nun fangen wir mal an mit dir. Was kannst du, was weißt du?

Warum mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben?

Die erste Aufgabe: Träume und schreibe alles mit der Hand auf!

Es ist nicht neu, jeder sagt das?

Doch es ist und bleibt der erste Schritt für dich.

Hast du diese schwere Aufgabe gelöst?

Ja? Sehr gut!

Nein? Such weiter!

Lerne zu verkaufen!

Egal, ob im Netz oder auf der Straße.

Das wird jetzt schon etwas schwerer.

Doch lass dich nicht gleich abschrecken.

Bis jetzt hast du doch nur meine kleinen Bücher bezahlt.

Das sind lächerliche Ausgaben.

Wie und wo kannst du verkaufen lernen?

Im Netz über Affiliate-Marketing und Amazon oder bei sehr vielen kostenlosen Webinaren.

Im wirklichen Leben bei MLM (Multi-Level-Marketing) oder bei einer Versicherung / Vermögensberatung.

Ja, du hörst richtig.

Die haben meistens eine sehr gute Ausbildung.

Ja, du wolltest doch eine eigene Firma gründen.

Richtig, nur ohne den Verkauf, egal ob im Netz oder auf der Straße, hat es heute leider keinen Sinn.

Es gibt noch eine Lösung für dich, such und finde einen klasse Verkäufer, den du auf reiner Provisionsbasis einstellst.

Das bedeutet, er bekommt nur Geld, wenn er was verkauft.

Das ist für dich ohne Risiko.

Verkauft er, gibt es Geld für dich und für ihn.

Im Netz sind es Affiliater, die für dich verkaufen.

Wie du dich entscheidest ist deine Sache.

Im Vertrieb sind es freie Handelsvertreter.

Sicher kennst du die Deutsche Vermögensberatung. Sie vertreibt Finanzprodukte über Berater.

Die meistens auch sehr gut geschult sind, rein auf Provision.

Jetzt weißt du, wie du zu deinen Kunden kommst.

## ***In diesem Podcast erfährst du was über Produkte oder Dienstleistungen.***

Wie ich gesehen habe, hast du auch meine Bücher nicht mal als Kindle gelesen?

Warum eigentlich nicht?

Hast du wenigstens die erste Aufgabe "Träume und schreibe alles mit der Hand auf!" so durchgeführt?

Wenn nicht, hör doch lieber einen anderen Podcast.

Ich glaube es ist besser für dich.

Danke, dass du da warst.

Für dich, der du wenigstens mal was mit der Hand aufgeschrieben hast, geht es nun weiter.

Jetzt den nächsten Schritt: Dein Produkt, deine Dienstleistung!

In meinen kleinen Büchern, die du ja nicht gelesen hast, findest du ein paar Anregungen.

Es gibt für dich zwei Weg:



Entweder bist du der Preiswerteste auf deinem Gebiet und sprichst einen sehr großen Bedarf an (z.B. Aldi) oder eben der teuerste, nur für eine bestimmte Kundengruppe, die du genau kennen solltest (z.B. Ferrarie).

Das klingt für dich doch klar nach Ferrarie.

Aldi kann doch jeder?

Wirklich?

Die Aldi-Brüder waren mal die reichsten Menschen in Deutschland.

Ferrarie gehört Fiat.

Gut, nehmen wir Apple, das ist zwar nicht so teuer, nur eben das selbe Prinzip.

Alles, was irgendwo dazwischen liegt, ist eine riesen Konkurrenz, die die Preise und die Margen leider in den Keller treibt.

Vergiss es!

Klasse, jetzt den nächsten Schritt: Das Produkt, die Dienstleistung.

Was hast du dir da so vorgestellt?

Ich weiß es nicht, hoffentlich du.

Das klingt komisch, natürlich weißt du genau, was du verkaufen möchtest.

Beispiel: Webseiten und Optimierungen, SEO genannt, an die Kunden ohne Webseite.

Schön.

Oder eine neue vegane Bar eröffnen, was ganz Neues, was du mal gesehen hast und was ja so gut laufen soll.

Klingt ja alles sehr spannend.

Nur was ist eigentlich die Sache, wo du ein Experte, Meister oder Spezialist bist?

Einfach gesagt, wo du einzigartig bist?

Du hast da so eine Idee? Klasse.

Hast du auch mal den Erfolg bei Kunden getestet?

Beispiel: Webseiten.

Der Kunde hat heute die Möglichkeit mit sehr einfachen Mitteln sowas selbst zu erstellen.

Ach ja, deine sind schöner.

Ja, du hast eine Idee für eine Dienstleistung, die es noch nicht gibt.

Warum nicht?

Vielleicht gibt es keinen Bedarf oder es lohnt sich nicht?

Nein, deine Idee ist doch so gut.

Richtig!

Hast du mein Buch gelesen? Ach nein? Schade.

(Unternehmen gründen ohne Geld! Meine Lebensgeschichte!)

Da findest du die Antwort.

Wo stehen wir jetzt?

Beispiel: Du bist Fußballer und der beste in deiner Mannschaft.

Jeder sagt dir, du musst Profi werden. (selbstständig)

Wie, es kommen keine Trainer (Kunden), die dir ein klasse Angebote machen?

Du nimmst dir einen Spielerberater. (Verkäufer)

Der arbeitet für dich, macht Werbung und versucht alles, um dich im Profibereich unterzubringen. (dein Geschäft)

Er schafft es!

Jetzt dein Produkt.

Deine Spielweise, dein Können.

Nun bist du an der Reihe. (deine Geschäftsidee)

Schon nach wenigen Testspielen merkst du, auch andere können Fußball spielen. (es gibt Mitbewerber)

Was für eine Überraschung.

Der Trainer sagt, das reicht nicht für unsere Mannschaft.  
(Kunden)

Du musst da und da besser werden.

Was tust du nun?

Dein Spielerberater verlässt dich, da er ja mit dir nichts verdienen kann. (Verkäufer)

Deine alte Mannschaft möchte dich auch nicht mehr.  
Was nun? (Job gekündigt)

Genau so ist es im wahren Leben.

Jetzt zeigt es sich, ob du zum Unternehmer taugst.

Es ist doch so leicht wieder in eine Dorfmannschaft zu wechseln und sicher bald wieder der Beste zu sein. (ein neuer Job)

Irgendwann wirst du älter und hast eine Familie und erzählst von deinem großen Plan.

Ja, du wärst beinahe Profi geworden, nur der Trainer wollte dich nicht. (keine eigene Firma)

Ach ja, über deine nur durchschnittliche Leistung sprichst du nicht.

Nur über den schlechten Spielerbetreuer, der ja auch irgendwie Schuld hat. (der Verkäufer)

Dass er seine Zeit und sein Geld für dich ausgegeben hat, sagst du nicht.

Genau so ist es mit den vielen Menschen, die ein Unternehmen gründen oder sich selbstständig machen möchten.

Sie geben alle oder nein, nicht alle, beim ersten Hindernis auf.

Zurück zum Spieler, was hat der Trainer gesagt?

**(Der Trainer sagt, das reicht nicht für unsere Mannschaft!  
Du musst da und da besser werden.)**

Mehr nicht!

Du bist doch noch jung.

Warum nutzt du nicht die große Chance dich in den Bereichen zu verbessern?

Weil es doch so schwer ist, du dachtest doch, du wärst perfekt.

Scheint ja nicht so.

Fang neu an und verbessere dich.

Zeig dem Trainer, was du kannst. (Kunden)

Frag den Trainer (Kunden), ob du später nochmal dein Wissen und Können zeigen darfst.

Glaube mir oder auch nicht.

Es gibt immer eine zweite Chance im Leben.

Verbessere dein Produkt, deine Leistung und deinen Preis und versuche es wieder.

Das und nur das, ist der Anfang.

Lerne von deinem Trainer (Kunden), werde besser.

Denke immer an deine Ziele - mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben.

Das geht nur, wenn du bereit für ein ganz anderes Leben bist.

Ein Leben, das nicht von anderen bestimmt wird, nur von dir.

Möchtest du ein Leben, das immer von anderen bestimmt wird, musst du nur meine Podcasts nicht mehr hören.

Das ist doch so leicht für dich.

Gib nie irgendeinem die Schuld für dein Leben. Es ist deins und nur du bist der Bestimmer!

Für den kleinen Rest.



## *In jedem Unglück liegt der Keim zu einem neuen Glück!*

Es ist ja schon sehr verbreitet fast nur noch Probleme und Unglück zu sehen.

Wenn du es nicht glaubst, besuch mal einen Arzt am Vormittag und hör den Menschen zu.

Entweder es geht um Krankheiten, den Tod von Bekannten oder irgendwelche andere Probleme.

Nein, so ist das Leben doch eigentlich nicht.

Es ist wunderschön.

Das Beste: Es hängt doch von dir selbst ab, wie du dein Leben gestaltest.

Ich als ehemaliger DDR-Bürger weiß genau wovon ich spreche.

In der DDR hieß es, du hast das Recht und die Pflicht zu arbeiten, was wunderbar war.

Es gab für jeden einen Arbeitsplatz.

Nur leider konntest du dich weder als Freiberuflicher noch als Unternehmer beweisen.

Das gab es eben keine eigenen Träume. Eigene Ziele oder

gar eine Selbstständigkeit waren bis auf sehr wenige Ausnahmen leider nicht möglich.

Genau aus dem Grund hatte ich mich 1990 selbstständig gemacht und mit mir sehr viele andere.

In meinem Buch kannst du es nachlesen.

Es gibt für dich keinen Grund zu jammern.

Nein, noch besser, du darfst in Deutschland dein Leben selbst bestimmen.

Das ist ein riesengroßer Vorteil. Ja, es ist nicht leicht für alles selbst die Verantwortung zu übernehmen.

Es wird auch leider an unseren Schulen so nicht gelehrt.

Eigentlich schade.

Doch es ist immer noch möglich.

Bei mir war es leider erst ab 1990 möglich und dafür bin ich sehr dankbar.

Überlege doch selbst mal, ich kam aus einem Land, in dem es so gut wie kein Privateigentum, keine Selbstständigen und erst recht keine Unternehmer gab.

Nein, noch nicht mal eine Hilfe oder Förderung.

Ein Land ohne Arbeitsamt und ohne Gewerbeamt.

Nein, nicht mal ein Finanzamt.

Ja, es gab ähnliches, doch ganz anders gelenkt und verwaltet.

So, nun wieder zu dir.

Du warst so mutig und hast ein Gewerbe angemeldet, so wie es in meinem Buch steht.

Möchtest du frei sein, gründe ein Unternehmen.

Oder hast du es noch immer nicht gelesen?

Egal, du hast jetzt endlich deine kleine Firma, deinen Steuerberater und deine eigenen Visitenkarten oder deinen Laden.

Noch viel besser, dein Internetgeschäft. Klasse!

Du möchtest loslegen und hast keine Kunden?

Was nun?

Ja, du hast doch alles getan wie es in den kostenlosen Webinaren, Videos zu sehen war nur eben keine Kunden.

Was ist da los?

Ich habe mich doch an deinen Plan gehalten, habe verkaufen gelernt und nun kommt keiner?

Jenz, du hast Schuld, wem soll ich was verkaufen, wenn keiner kommt?

Ich glaube du hast mich falsch verstanden, ja, der Verkauf ist der wichtigste Punkt.

Nur alle Verkaufsausbildungen helfen dir nichts, wenn du nicht weißt, wer und wo dein Kunde ist.

Das musst du leider schon alleine herausfinden.

Ich weiß doch nicht, was du für ein Geschäft betreibst.

Ist dein Kunde im Netz oder im Altenheim, vielleicht auch auf der Straße oder im Haus gegenüber?

Das ist jetzt deine Aufgabe.

So hattest du dir das eigentlich nicht gedacht.

Hast du mein Buch gelesen?

Warum auch? Du weißt ja schon alles.

Da du ja so schlau bist, werde ich dir jetzt nur noch ein paar Dinge sagen, wie ich aus jedem Unglück einen Gewinn für mich gemacht habe.

Es steht zwar in meinen Büchern, nur leider bist du zu arm oder kannst nicht lesen.

Zum Glück kannst du mich noch hören.

Nein, ich bin nicht dumm und auch nicht arrogant und sicher nicht an den Verkauf meiner kleinen Bücher gebunden.

Es ist meine Liebe zu den Menschen, die ein selbstbestimmtes Leben führen möchten, die mich antreibt.

Leider konnte ich es erst nach 30 Jahren führen.

Du solltest es eher schaffen.

Darum mal eine sehr kurze Aufzählung meiner Unglücke im Leben.

Mit 16 Jahren habe ich meinen Traumberuf als Berufskraftfahrer verloren (Gesundheit), mit 20 Jahren meinen Traum vom NVA-Offizier (Gesundheit), mit 30 Jahren mein Land, das ich liebte und wo ich glücklich war.

Mit 43 kam die erste insolvenz (100.000€), mit 53 Jahren wurde meine Insolvenz mangels Masse abgelehnt (70 000 €).

Jetzt bin ich frei und glücklich!

Das waren die kleinen Unglücke in meinem Leben.

Was kannst du dagegen anbieten?

Ach du bist Hartz IV-Empfänger, arbeitslos, deine Rente reicht nicht?

Das sind doch keine Unglücke oder Probleme.

Denk mal daran, was ich da so hatte. Kein Hartz IV, kein Arbeitslosengeld, keine Rente.

Ach ja, deine Gesundheit.

Was war mit mir?

Jetzt zu den Lehren aus all dem Unglück.

Berufskraftfahrer jetzt Spedition, NVA zum Glück, wer braucht einen Offizier aus der DDR? Keiner.

Neues Land zu Glück.

Die erste Insolvenz hat mich zum Lernen im Netz motiviert.

Ich habe gelernt, wie und womit Geld zu verdienen wäre, sonst wäre ich verhungert.

Das Beste war die abgelehnte Insolvenz, nun musste ich die 70.000€ bezahlen und hatte doch nichts.

Das war mein Meisterstück.

Endlich hatte ich meinen Weg gefunden.

In diesem Jahr wird alles bezahlt sein.

Noch schlimmer, dann mache ich nur noch Plus!

Ich war noch nie in meinem Leben so gesund und glücklich wie jetzt.

Was ich jetzt durch all die Fehler und Rückschläge gelernt habe, hörst du in meinem nächsten Podcast.

Ach ja, du musst ihn nicht hören, keiner zwingt dich.

## ***Lerne und wachse!***

Heute geht es um die Lehren aus meinen vielen Fehlern.

Erstmal um das Motiv.

Ja, ich wollte mehr Geld verdienen nach der Wende.

(Untergang der DDR)

Ich träumte von Autos und anderen schönen Dingen, die ich mir dann kaufen könnte.

Heute weiß ich, es war kein gutes Motiv.

Warum? Egal wie viel ich auch verdiente, ich habe es immer geschafft alles auszugeben.

Nicht, dass ich gerade verschwenderisch beim Konsum war, nein, ich habe immer alles Geld in meine Firmen investiert.

Gearbeitet, gemacht und getan.

Es klingt für dich sicher blöd, nur heute weiß ich ohne Sinn und Verstand.

Das hört sich nicht gerade nach Erfolg an, den gab es ja auch nicht.



Leider mangelte es mir einfach an Fachwissen. (Recht, Steuern, Buchhaltung, Marketing, Personal, usw.)

Aus dem Grund meine ich ohne Sinn und Verstand.

Ich wusste es nicht besser.

Zu meinem Glück bemerkte ich es sehr schnell und ging nochmal zur Schule. Hast du mein Buch gelesen?

Jetzt mit neuem Wissen wieder an den Start.

Neues Unternehmen, doch alte Glaubenssätze.

Jeder schreibt und spricht heute von Glaubensätzen.

Ich weiß!

Doch kannst du dir nicht vorstellen wie schwer es ist Glaubenssätze zu ändern, geschweige denn herauszufinden, welche die guten und welche die schlechten sind.

In meinem Buch kannst du nachlesen wie lange es bei mir gedauert hat, welche es waren und warum ich sie erst nach so vielen Rückschlägen geändert habe.

Ja, du meinst für dich die richtigen Glaubenssätze zu haben.

Du hast doch schon fast alles gelesen oder gehört.

Falsch, keiner kennt die besten Glaubenssätze für dich.

Warum nicht? Du bist wie fast alle Menschen einzigartig und so gibt es auch nicht die Glaubenssätze, die für alle zu treffen.

Ein ganz kleines Beispiel: Arbeite fleißig und freue dich auf deine Rente.

Klingt gut und logisch, ist auch für sehr viele Menschen so.

Nur eben nicht für mich, der jetzt schon mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben möchte!

So bin ich nun mal, es hat Jahre gedauert, bis ich es endlich begriffen habe.

Noch heute merke ich immer mal wieder, wie falsche Glaubenssätze mich in die Irre führen möchten.

Ich muss da ganz schön aufpassen.

Jetzt weiter mit lernen und wachsen.

Was du in erster Linie brauchst, ist Zeit, ein verdammt kostbares Gut in dieser Welt.

Wie steht es um deine Zeit?

Hast du genügend, um zu lernen?

Es sollten schon drei bis sechs Stunden pro Tag sein.

Nein, du musst nicht verzweifelt noch mehr im Netz suchen, nein, auch nicht zu neuen Verkaufsveranstaltungen fahren, wo deine Zeit eher verschwendet wird.

Nein, einfach um Zeit zu haben für eine richtige Ausbildung, zum Beispiel nebenberuflich zum Verkäufer oder zum Immobilienmakler oder zum Börsenhändler, zum Internetmarketing-Spezialisten, so mit Abschluss und Zeugnis.

Richtige Bücher zum Lernen.

Welche es sind, hörst du in meinem Podcast.

Es ist leider noch immer so, ohne ein solides Grundwissen wird es sehr schwer, auch in der Zukunft zu überleben.

Ich meine als Unternehmer.

(ein kleines Beispiel von mir findest du in meinem Buch über mein Leben)

Wissen wird in so großen Mengen angeboten, dass es schwer fällt das richtige Wissen für sich zu finden, eigentlich schon fast unmöglich.

In meinen Anfängen gab es nicht mal ein paar Bücher, die ich auch verstanden habe, keine Coaches oder irgendeine Hilfe.

Die Schulen, die ich besucht habe nach der Wende waren voll mit Lehrern,, die mal einen Lehrgang besucht haben und nun gleich einen kleinen Teil ihres Wissens an uns weitergegeben haben.

Ohne praktische Erfahrungen von einer fundierten Ausbildung möchte ich da lieber nicht sprechen.

Nicht nur die Lehrer, nein, auch die Entscheider bei den Ämtern und den Banken.

Wieder ein kleines Beispiel aus dem Leben.

Um einen kleinen Kredit zu bekommen, brauchte meine Frau die Stellungnahme der IHK (Industrie und Handelskammer).

Sie wollte 1995 ein Geschäft mit gebrauchten Möbeln eröffnen, einen An- und Verkauf.

Die Mitarbeiterin war überzeugt es geht nicht und verweigerte die Zustimmung.

Den Kredit haben wir nicht bekommen, aber im ersten Jahr 1 Millionen DM Umsatz gemacht.

Dass der Steuerberater noch nie was von Differenzbesteuerung gehört hatte, sei ihm gegönnt.

Ich hatte zum Glück davon gehört.

Nur ein kleines Beispiel für das Lernen und Wissen.

So komisch es klingt, es war damals viel leichter ein Unternehmen zu gründen.

Doch leider war die Absicherung bei einem Fehler (Pleite) nicht gegeben.

Heute ist das in jedem Fall besser.

Doch ohne Fehler kannst du nicht wachsen, es muss leider so sein.

Du kannst noch so viel lernen, früher oder später musst du sehen, ob es das ist, was du wolltest.

Selbst wenn du gleich erfolgreich sein solltest, ist es damit leider noch nicht getan.

Schlimmer noch, es fängt erst an kompliziert zu werden.

Warum Erfolg nicht immer gut ist, erfährst du in meinem nächsten Podcast.

## *Hilfe, ich bin erfolgreich!*

Jetzt kommen wir zu einem sehr interessanten Thema.

Es ist geschafft, deine Firma ist erfolgreich.

Egal ob im Netz oder im normalen analogen Geschäft.

Was kann dir noch passieren?

Du hast verkaufen gelernt.

Du hast dir so viel Fachwissen in den verschiedenen Bereichen angeeignet, endlich zahlt es sich aus.

Das wolltest du doch die ganze Zeit.

Wirklich?

Natürlich wolltest du Erfolg mit deinem Vorhaben, ja auch mehr Geld.

Jetzt tritt es ein.

Das ist doch klasse.

Na schauen wir mal, erstmal im Netz, die Bestellungen kommen gleich körbeweise.

Du schaffst es schon lange nicht mehr all die Pakete zu packen und zur Post zu bringen.

Du suchst und findest Hilfe.

Ja, gegen ein kleines Entgelt.

Den Versand und die Auftragsabwicklung hast du im Griff.

Ach, es gibt auch Reklamationen.

Egal, Nörgler gibt es immer, einfach ignorieren.

Du bist am Machen und Tun, ständig hängst du am Telefon, organisierst und packst selber mit an.

Ach ja, du verkaufst ja nur über Amazon und die sollen sich für dich um alles kümmern.

Da wird gerade mal wieder gestreikt und deine Kunden beschweren sich bei dir, naja die paar Kunden.

Du hast vorgebaut und ein kleines Lager für deine Produkte angelegt.

Was bist du klug. Für kleines Geld liefern jetzt andere für dich aus.

Auch gut.

All das nimmt immer mehr Zeit für dich in Anspruch, ständig hakt es irgendwo.

Jetzt weiß ich es, du verkaufst keine Produkte, sondern



nur Dienstleistungen, wie SEO für Webseiten oder du baust sie gleich selber für den Kunden.

So sind sie schon optimiert.

Du bist klasse!

Was ist eigentlich mit deiner Buchhaltung, deinen Zahlen, deinen Rechnungen, deinem Marketing?

Ach ja, das hat Zeit, später kümmerst du dich darum, jetzt erstmal Geld verdienen.

Nur so am Rande: Du hast da Kosten produziert, die doch eigentlich nicht eingeplant waren oder doch?

Jetzt zum analogen Geschäft.

Du machst eine klasse Geschäftseröffnung und bist am ersten Tag ausverkauft.

Was nun?

Kein Problem du bestellst schnell neue Ware.

Ja, bestellen geht schnell, doch liefern kann dauern.

Was nun? Du hast ein paar gute Bekannte und die helfen dir gerne mit ihren Waren aus.

Ein wenig teurer sind sie schon, nur besser als nichts.

Deine Kunden fanden dein Geschäft so gut, dass sie auch gleich am nächsten Tag mit ihren Freunden und Bekannten wieder da waren.

Nach zwei Stunden warst du wieder ausverkauft, wieder die Bekannten nach Ware gefragt, sie geben gerne.

Na, die Preise haben sich etwas verändert, egal, du hast wieder Ware.

Deine aktuellen Lieferanten teilen dir mit, mit der neuen Ware kann es noch dauern.

Du kannst nichts tun.

Auch deine Bekannten haben keine Ware mehr.

Was nun? Nach einer Woche ausverkauft.

Was noch schlimmer ist: Den Rest des Monats kommen immer wieder Kunden und es gibt nichts zu kaufen.

Ja, so langsam trudelt neue Ware ein, nur es gibt immer weniger Kunden.

Als dein Geschäft so richtig wieder voll ist, hast du keine Kunden mehr.

Schön.

Endlich Zeit für die Zahlen.

Ja ich weiß, du hast ein Dienstleistungsunternehmen und da ist alles anders.

Wirklich?

Nein. Warum weiß ich, Jenz, das? Lies mein Buch!

Es ist so komisch, nur leider ist es so.

Warum weiß ich leider nicht.

Erfolg ist nicht mehr Umsatz, mehr Arbeit, mehr Stress für dich.

Nein, Erfolg ist es ohne dich.

Das hört sich komisch an.

Es ist nur leider so.

Erst wenn du es schaffst all das zu erreichen, ohne deinen persönlichen Einsatz, ist es ein wirklicher Erfolg.

Nur wenn du es schaffst ohne dein Zutun sowas zu erreichen, hast du die Freiheit richtige Entscheidungen zu treffen.

Bist du so nahe am Alltagsgeschäft, hast du weder die Ruhe noch die Kraft, dich um Zahlen und richtige Entscheidungen zu kümmern.

Versuche vom ersten Tag an dich aus fast allem raus zu halten.

Behalte einfach nur den Überblick.

Wie meine ich das:

Ja, dein Geschäft wird leer gekauft. Klasse.

Werde mit der neuen Ware teurer.

Amazon lässt dich im Stich, du hast längst andere Vertriebswege aufgebaut, dein Lager ist fast leer, keine Mitarbeiter, du suchst und findest Lösungen.

Es gibt Reklamationen, längst hast du einen Support ohne dich beauftragt.

Du packst weder Pakete, noch bearbeitest du jeden Problembürger. Du findest immer Lösungen.

Das geht nur in Ruhe und absoluter Entfernung vom Alltagsgeschäft sonst drehst du früher oder später durch.

Das klingt doch so leicht und schön.

Ist es nicht.

Die Versuchung ist so groß selbst einzuschreiten und, wo not am Mann ist, einzuspringen.

Du wirst es sehen.

Verzichte lieber auf ein paar Euros Umsatz, deiner Gesundheit zuliebe.

Sag Aufträge ab.

Erhöhe deine Preise, schränke dich nur auf die wirklichen Erfolge ein!

So ersparst du dir sehr viel Stress.

Leg dein Unternehmen immer so an, dass du mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben hast.

Was nutzt eine Million, wenn du tot bist?

Nichts.

Ja, ich weiß wie es ist endlich ein Erfolg und so muss es bleiben.

Doch Erfolg ohne dich ist besser und dann auch dauerhafter.

Im letzten Podcast dieser Reihe sage ich dir, wie du es schaffst ein **Leben zu führen mit mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben!**

Das ist meine wichtigste Botschaft an dich!

Es ist für dich alles möglich.

Lerne, wie du Geld sparst, um damit andere zu bezahlen.

Ich weiß du möchtest das Geld lieber für dich behalten.

Du bist so klug und kannst es an der Börse oder in Immobilien anlegen.

Du kennst die richtigen Firmen, die dein Geld in kurzer Zeit verdoppeln.

Schön, das mag es geben.

Ich höre und sehe ständig erfolgreiche Influencer oder Youtube-Stars.

Das sieht nach leichtem Geldverdienen aus.

Ist es leider nicht.

Von Dauerhaftigkeit und mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben, möchte ich gar nicht erst reden.

Nein, der Weg erscheint mir eine Sackgasse zu sein.

Auch der Wunsch ohne großes Wissen und mal so in ein bis zwei Jahren zum Millionär, scheint irgendwie doch nicht so leicht.

Ich weiß es nicht.

Ich kann dir nur meine Erfahrungen aus 30 Jahren vermitteln, mehr nicht.

Nein, ich bin nicht Millionär geworden.

Ja, ich habe Rechnungen für viele Millionen bezahlt und zahle sie heute noch.

Das war ja auch nicht mein Lebensziel.

Frag dich doch mal, ob du das Leben, das du gerade führst, bis zu deinem Tod führen möchtest.

Nichts auf später verschieben.

Nein, jetzt und heute.

Stehst du jeden Tag auf, wann du es möchtest?

Bestimmst du über deinen Tag und bist du am Abend müde und glücklich, weil der Tag wieder mal so schön war?

Du hast nette Menschen getroffen, warst beim Sport, hast ein nettes Gespräch mit deinen Mitarbeitern geführt, hast einem jungen Menschen eine neue Aufgabe gegeben, die er für dich lösen darf für sehr wenig Geld.

Schafft er es, schön, schafft er es nicht, auch nicht so schlimm für dich.

Er wird sich ärgern und versuchen, sich zu verbessern.

Was besseres kann dir nicht passieren.

Er versucht alles, damit du erfolgreich bist. Ist doch klasse.

Lass ihn tun.

Früher oder später wird er erfolgreich sein für dich.

Jetzt kommt ein sehr sehr wichtiger Punkt für dich: Lerne, andere für dich arbeiten zu lassen, egal ob Angestellter oder freier Mitarbeiter, von mir aus auch andere Selbstständige.

Je mehr für dich an deinen Zielen arbeiten, um so besser.

Schön ist es, wenn die Menschen dir auch noch besonders sympathisch sind, das erleichtert sehr viel.

Deine Aufgabe ist es, langfristig zu denken und Visionen und Ziele zu haben.

Es kann immer mal wieder Rückschläge geben, es ist doch egal.

Ja, auch kleine finanzielle Verluste, sei vorbereitet.



Bezahle immer deine Mitarbeiter gut und Sorge für sie, es ist dein wertvollstes Gut.

Stelle ihnen Aufgaben und hilf ihnen sie zu lösen.

Du hast Recht, wo sollst du anfangen?

Was musst du tun?

Wie baust du jetzt ein Geschäft zu mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben auf?

Das Geschäft, das dir bis zu deinem Lebensende mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben bringt?

Ich weiß es nicht!

Was ich weiß ist nur, wie es geht.

Dein Geschäft kenne ich leider nicht, darum kann ich dir so nicht helfen.

Du musst schon selber wissen, was du gerne tun möchtest.

Du hast die einmalige Chance von meinen Erfahrungen zu lernen.

Bitte bewirb dich auf meiner HP: [www.Jenz.tv](http://www.Jenz.tv)

Ob du es tust oder auch nicht, ist mir eigentlich egal.

Nur es wäre eine echte Chance für dich!

Nutze sie!

So, das war es mit dem Gründen einer Firma.

Wie du ein Gewerbe anmeldest, was du zu beachten hast im Bereich Steuern und Marketing, all das bekommst du im Netz kostenlos.

Ich spreche in diesem Podcast nur über meine Erfahrungen.

Mein Ziel: Mehr Geld, mehr Zeit, mehr Leben.

Ich wünsche es so vielen Menschen wie möglich ein Leben zu führen, das selbstbestimmt ist.

Wer mein kleines Buch gelesen hat weiß, es braucht nicht viel, um so ein Leben zu führen.

## *Augen auf beim Möbelkauf! Die größte Kostenfalle überhaupt.*

Du sollst wissen, ich verdiene mein Geld mit meiner kleinen Firma, die ich, wie du aus meinem Buch weißt, schon vor vielen Jahren gegründet habe.

Seit nunmehr 23 Jahren beschäftige ich mich mit Möbeln.

Doch gerade in der Zeit mit angeblichen riesen Umweltproblemen

sehe ich, wie Möbel und andere Gebrauchsachen irgendwie keinen Wert mehr haben.

Ja, wir versuchen alles caritativen Einrichtungen zukommen zu lassen.

Egal ob Textilien, Möbel, Küchen, elektrische Geräte, Bücher, eben fast alles, was wir so in den Wohnungen finden.

Nur immer wieder bekommen wir zu hören: "Wir sind voll, wir brauchen nichts mehr." Da kam uns eine klasse Idee: Facebook Wohnungsflohmarkt.

Um das ganze noch zu verbessern über kostenpflichtige Anzeigen.

Das erreicht ungefähr 6000 Menschen aus der Umgebung.

Abgeholt wurde nichts!

Nicht, dass wir überhöhte Preise reingeschrieben haben, nein, wir wollten einfach nur eine kleine Spende, die wir später spenden.

Ja, auch viele Bilder, Küchen mit Herd, Spülmaschine und Waschmaschine, Kühl-Gefrier-Kombi, Schränke, Tische, Stühle u.s.w.

Gut, dann war es eben so und alles kam in den Müll.

Nächster Versuch eBay Kleinanzeigen in verschiedenen Bereichen.

Schon besser, ein klein wenig Resonanz.

Am Sonnabend hat man in der Wohnung gewartet, von zehn Interessenten kamen zwei.

Ein junges Mädchen, das sich für eine Musikbox aus den 50ern interessiert hat und ein junger Mann mit seinem Freund für den Toplader. Schön war es, dass der junge Mann, der im Stau stand sich telefonisch gemeldet hatte und gefragt hat, ob wir warten.

Das fand ich sehr nett.

Die Einnahmen waren 95€ von den zwei Personen, die glücklich mit ihren Schätzen waren.

Der Rest wird nun leider auch wieder im Müll landen.

Die nächsten Schlüssel liegen schon wieder bereit.

Da gab es ganz Schlaue, die mir sagten: "Mach doch wieder ein Geschäft auf und verkauf die Sachen." Ich gebe es zu, ja, ich habe mit dem Gedanken gespielt und sogar verschiedene Objekte besichtigt.

Ich habe so mit 2000€ an Kosten gerechnet.

Pacht plus zwei 450€-Kräfte und nur am Nachmittag geöffnet, dafür am Sonnabend zusätzlich.

Der Wareneinsatz wäre kostenlos, jeder Verkauf ein kleiner Gewinn.

An Selbstabholer, Werbung über meine Anzeigen, die ich nur ein wenig verändert hätte, keine Kosten.

Doch könnte ich die Ware nicht mehr zu einem Spendenpreis abgeben.

Nein, ich müsste Preisspannen kalkulieren, die Umsatzsteuer bezahlen. Das müsste ich auf die Sachen draufschlagen.

Meine Konkurrenten wären zwei Sozialkaufhäuser, die es schon im Ort gibt.

Sie werden von der Stadt gestützt und haben 1€-Kräfte, die zwangsverpflichtet wurden.

Auch haben sie eigene Transporter, die auch noch von der Stadt bezahlt werden und liefern damit aus.

Das hatte ich schonmal und bin in Insolvenz gegangen.

Nein, den Fehler mache ich nicht noch einmal.

Da helfen mir auch nicht die freundlichen Worte: "In Ihrem Geschäft war es immer so schön und preiswert."

Ach ja, während der Insolvenz haben wir an alle Sachen "zu verschenken" ran geschrieben, um die Entsorgungskosten klein zu halten.

Es hatte auch nichts genutzt.

Wir reden über Umwelt, Armut und Hunger. Und ich muss sehr gute Dinge in den Müll werfen.

Natürlich versuchen wir immer Bekannte, Verwandte oder den Erben noch Sachen zu geben, nur leider haben auch sie schon mehr als genug.

Selbst unsere Mitarbeiter und ihre Kinder sind bestens versorgt.

So, nun genug mit dem Gejammer. Erzählt mir doch ein Sportkollege ganz stolz, er habe sich ein neues Schlafzimmer für 7000€ gekauft.

Er hatte Geld geerbt. Ich habe mich nicht getraut ihm zu sagen, in dem Moment, in dem es in seiner Wohnung aufgebaut wurde, hat es keinen Wert mehr.

Schon nach einem Tag wäre es nur noch Müll und er müsste mich noch für die Entsorgung bezahlen.

Ich hoffe für ihn er hat noch 20 oder 30 Jahre Freude an den Möbeln.

Dann hätte sich die Investition wenigstens für ihn gelohnt.

Ein anderer Sportkamerad berichtete von seinem neuen Sofa für 3000€. Na, ich war ganz still.

Ich hoffe für ihn, er ist bald 70 Jahre, auf ein langes Leben.

Ich möchte erst gar nicht über Menschen reden, die für ihre Möbel einen Kredit aufgenommen haben.

Die tun mir einfach nur Leid.

Ja, auch ich war nach 20 Jahren in einem Möbeldiscounter und meine Frau hat eine Flurgarderobe gekauft.

Es traf mich wie ein Schlag, was ich da für Preise gesehen habe.

Dann musste ich es auch noch selber aufbauen und anbringen.

Wie gesagt, es war der preiswerteste Möbelmarkt vor Ort.

Über die Qualität möchte ich erst gar nicht sprechen. Einfach nur traurig.

Die Möbel aus den Wohnungen, die wir sonst in unsere Wohnung stellen, sind um viele Klassen besser.

Darum nun zu meinem Fazit: Wenn du dir schon neue Möbel kaufst oder andere Dinge, achte auf die Qualität, nimm nie einen Kredit auf und überlege, ob du die Möbel 20-30 Jahre lang behalten möchtest.

Leider ist die Zeit der Schonung und Pflege scheinbar vorbei.

Darum verschenke oder verkaufe zu deinen Lebzeiten so viel wie möglich. Umgib dich mit schönen und sehr langlebigen Dingen und erfreue dich daran.

Es kommt leider der Tag, an dem ich alles für Geld entsorgen muss.

Ich freue mich über jedes Stück, das noch einen guten Zweck erfüllt.

Bitte lasse dich nicht von der Werbung und den Versprechen verführen.



Auch ein klasse Staubsauger oder eine Waschmaschine von sehr teuren Anbietern kommt durch uns leider in den Müll.

Über Geschirr oder Töpfe und Pfannen, Gläser, Bekleidung oder andere Haushaltsartikel möchte ich erst garnicht sprechen.

Kaufe immer nur Dinge, die du auch wirklich nutzt und an denen du sehr lange Freude hast.

So, das war mal ein anderer Podcast von Jenz mit Z. Es stimmt mich eben sehr traurig, wie wir Zeit, Geld und Leben vernichten.

## ***Geld ist nicht wichtig?***

**Es wird nur wichtig, wenn du keines hast.**

Ja, das klingt ja wieder mal so richtig blöd.

Es ist eben so, nur wenn du kein Geld für die Miete, das Essen, deine Rechnungen hast wird, Geld zum Problem.

Du fängst an nach Lösungen möglichst schnell zu suchen.

Millionär werden mit ...!

Schnelles Geld, schon morgen auf deinem Konto, Kredite für jeden usw.

Das sind leider keine Lösungen, sondern Fallen, die noch dein letztes Geld rauben.

Ach ja, wenn sie den Lehrgang, das Webinar, das Produkt kaufen, dann sind alle Probleme gelöst.

Nein, so geht es leider nicht.

Ein Freund zeigt dir eine glänzende Geschäftsidee, du bist begeistert.

War ich auch, lies mein Buch!

So geht es auch nicht?

Ja Jenz, wie dann?

Soll ich bei meiner Arbeit bleiben und mich mit einem mageren Lohn und ohne Freude abspeisen lassen?

Nein, Geld ist nur dann ein Problem, wenn du mehr Ausgaben als Einnahmen hast.

Das klingt doch sicher zu einfach für dich, ist es auch.

Leider wollen es die meisten Menschen nicht so einfach.

Nein, lieber kompliziert.

Du musst lernen mehr Geld zu behalten, was eigentlich gar nicht so schwer ist.

Du träumst von mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben und denkst, deine Probleme wären mit mehr Geld gelöst.

Nein, ich muss dich da leider enttäuschen, dem ist nicht so.

Mehr Geld verursacht meistens mehr Probleme.

Ab einer bestimmten Summe ist es dir bei einem normalen Leben egal.

Ob du nun 5000€ oder 50000€ im Monat verdienst, ist dir nicht mehr wichtig.

Warum?

Du hast dein Traumauto, du hast die Villa, du hast alles, was du dir je gewünscht hast.

Doch der Preis um den Lebensstandard zu halten, ist sehr hoch.

Keine Zeit, wenig Geld, kein Leben.

Das war doch eigentlich nicht dein Plan.

Du wolltest doch mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben.

Ja, das mit dem mehr Geld hat ja irgendwie funktioniert, nur was ist mit mehr Zeit, mehr Leben?

Ich kann dir jetzt schon sagen, es ist die Hölle.

Ja, warum denn?

Ganz leicht, mit mehr Geld löst du keine Probleme.

Ja, Geld ist wichtig und schön.

Ja, es kann dich unterstützen. Ja, es hilft Probleme zu lösen, ja, es ist gut und schön.

Doch ohne die anderen Lebensbereiche wirst du nicht glücklich.

Geld ansammeln, um des Geldes Willen ist nicht die Lösung!

So viele Menschen versuchen es und geben viel Geld aus, um es endlich mal zu erleben. Was?

Das Geld dich nicht allein glücklich macht?

Versuch es doch einfach mal. Du hast einen Job, nimm noch einen zweiten und dritten an.

Es gibt Experten, die sagen sechs Stunden Schlaf reichen.

So hast du mehr Geld.

Ja, mach doch mal den Versuch.

Wie glücklich wirst du dann sein? So nach 20-30 Jahren?

Nein, das ist sicher nicht der Weg.

Hast du einen Job und er macht dich glücklich, sehr schön.

Behalte ihn und spare etwas Geld.

Nur ein wenig, so 100€-500€. Es hängt von dir ab.

Ja, so werde ich doch nie zu Millionär.

Doch! Entscheidend ist die Zeit.

Es wird schon ein paar lange Jahre dauern.

Du bist ja noch jung.

Ja, aber Bodo Schäfer hat doch gesagt in sieben Jahren zum Millionär.

Richtig, sein Buch ist auch klasse, ich kann es nur empfehlen.

Da stehen genau die Schritte drin.

Nur die wenigsten halten sich auch daran.

Ich habe es noch nie geschafft.

Sicher, du bist anders, du erhöhst ständig deine Sparrate, gründest ein Unternehmen und bist vom ersten Tag an erfolgreich. Du sparst sogar noch das Geld von deinem Spaßkonto, um schneller ans Ziel zu kommen.

Das ist ja alles schön und gut, hat nur leider sehr wenig mit deiner Wirklichkeit zu tun.

Es ist möglich, du schaffst es ein bis drei Jahre. Was dann?

Eine Straße wird gebaut und dein Geschäft bleibt ohne Kunden, die Firma wird verkauft und du wirst Arbeitslos.

Das sind nur sehr kleine Probleme, die du in deinem Leben bewerkstelligen musst.

Da wirst du staunen, wie dein schöner Plan in sieben Jahren zu der Million zu Grunde geht.

Ja Jenz, was ist denn nun die Lösung?

Die Lösung ist so einfach wie genial.

So habe ich sie jedenfalls für mich gefunden.

Ob sie dir hilft, weiß ich nicht.

Es ist mein Leben und meine Zeit, die ich dir aus freien Stücken kostenlos widme, um auch dir mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben zu geben.

Schritt 1: Gib nie mehr Geld aus, als du hast.

Schritt 2: Spare und lerne zu investieren.

Schritt 3: Gründe ein Unternehmen, egal ob du einen Job hast oder nicht.

Schritt 4: Suche dir Mitarbeiter, egal ob Angestellte, Freiberufler oder Selbständige.

Schritt 5: Lass sie alle Aufgaben übernehmen und kontrolliere sie.

Schritt 6: Bezahle sie gut und pünktlich.

Schritt 7: Stecke jeden zweiten Euro in die Werbung.

Schritt 8: Kontrolliere jeden Monat deine Zahlen.

Schritt 9: Halte dich vom Tagesgeschäft fern, entscheide nur über die wichtigen Dinge.

Schritt 10: Wo ist das meiste Geld? Konzentriere dich auf diese Bereiche.

Stecke dir jeden Tag mindestens 100€ in die Tasche. So fühlst du dich nie arm, es kann auch mehr sein. Lies mein kleines Buch: "Mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben!"

So, das war's erstmal wieder von Jenz!

## *Geld sparen, aber wie?*

Hilfe! Der Monat ist länger als das Geld reicht.

Ja, genau das ist das Problem. Die meisten, die ich so kenne, wollen erst mit dem Sparen anfangen, wenn sie viel Geld haben.

Die anderen haben schon viel versucht nur leider sagen die Berater, es sei leider sehr schwer im Moment.

Es gibt keine Rendite.

Alles richtig

Nur das Schlimmste was du tun kannst, ist dein Geld einfach nur so zu verschwenden.

Nein, such doch selbst mal nach Möglichkeiten.

Ich habe sehr gute Erfahrungen mit P2P-Krediten bei Bondora und Mintos gemacht.

Such doch mal im Netz.

Ja, auch mit Aktien und ETFS kenne ich mich aus.

Ich sehe es weniger zum Reichwerden, sondern nur für ein kurzzeitiges Parken meines Geldes, natürlich auch, um zu lernen.

In diesem Podcast würde es zu weit führen alles zu erklären.



Für dich nur so viel: Verlieren kannst du immer und ohne Risiko keine Rendite.

Ja mein schönes Geld, es könnte doch auch mal ein Verlust eintreten.

Das ist richtig.

Kaufst du dir einen Schrank und er gefällt dir nach einem Jahr nicht, ist es auch ein Verlust.

Musst du mich noch für die Entsorgung bezahlen, wird der Verlust noch größer als der Preis des Schrankes.

Na, das kann bei P2P-Krediten und Aktien oder ETFS nicht passieren.

Denk mal nach, der Verlust bei einem Möbelstück ist höher als bei sehr riskanten Geldanlagen.

Ist doch komisch.

Noch viel besser ist es bei dem Kauf eines neuen Autos.

Du fährst nur vom Hof und der Preis hat sich halbiert.

Das nenne ich Risiko.

Vor allem, da du es ja vor dem Kauf schon weißt.

Was macht es da für einen Sinn Geldanlagen, die etwas anders sind, zu verteufeln?

Gerade Selbstständigen wird immer wieder gepredigt: "Bezahle dich zuerst", was ja auch richtig ist.

Nur was tun sie?

Ja, sie legen Geld zur Seite für die Steuer oder andere Ausgaben.

Richtig und gut.

Das habe ich viele Jahre genauso getan, war ein sehr großer Fehler.

Bei dem kleinsten Problem, der ersten Mahnung oder einer wichtigen Vorauszahlung war das Geld weg und ich habe wieder bei null angefangen, genau dasselbe Spiel.

Das Gefühl zu arbeiten und zu machen, zu tun und nichts zu verdienen ist schrecklich.

Jetzt gebe ich das Geld doch nicht aus, es liegt sicher in Aktien, P2P-Krediten und ETFS.

Ja, manchmal ist es auch heute noch wichtig, um Aufträge vorzufinanzieren, mal Geld abzuholen, doch nie alles, sondern nur einen kleinen Teil.

So habe ich immer ein gutes Gefühl, wenn es mal kleine Probleme gibt. Das Geld ist ja noch da.

Gibt es keine Probleme, umso besser.

Es motiviert auch viel mehr offene Rechnungen zu haben. Ja, du lachst jetzt, nur die Mittel der Gläubiger können schon sehr hart sein.

Hast du noch Geld in der Hinterhand, das in zwei bis vier Tagen da sein wird, gibt es dir ein Gefühl der Sicherheit und das ist gut so.

Egal ob es 100€ oder 1000€ je Monat sind, es hilft in jedem Fall.

“Spare und lerne” ist die Devise.

Fast jeden Tag sehe oder höre ich von Berichten: “Arm trotz Arbeit” oder “Die Mittelschicht wird immer kleiner”.

Die Lösung, die fast immer angeboten wird, ist eine Arbeitsplatzgarantie bis zum Lebensende und natürlich ein höherer Mindestlohn.

Fangen wir mal mit dem Mindestlohn an.

Du wirst staunen, das Mindestlohn-Gesetz ist zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten. Die Regelung zum Mindestlohn stellt sich wie folgt dar: Ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 Euro Brutto je Zeitstunde!

So das ist doch noch gar nicht so lange her, gerade fünf Jahre. Er hat sich auch ständig erhöht.

Wie sind eigentlich die Menschen vorher klar gekommen?

Haben alle unter der Brücke geschlafen und gehungert?

Nein, so wie ich weiß nicht.

Was möchtest du erreichen? Ja, den Mindestlohn auf 12-15€ pro Stunde, kein Problem.

Nur was nützt es dir?

Alle Preise werden entsprechend steigen und deine Kaufkraft wird bleiben wie jetzt.

Es werden sicher wie immer die höheren Lohnkosten auf alle Waren und Dienstleistungen umgelegt.

Bitte hör endlich auf zu glauben ein Unternehmer oder eine Firma würde auch nur einen Cent vom Unternehmen an Mitarbeiter weitergeben.

Nein, alle Kosten wurden und werden an den Kunden

weitergegeben, jede "CO<sub>2</sub>"-Steuer, als letztes bezahlt der Endverbraucher.

Immer derjenige, der seinen Preis nicht einfach erhöhen kann. (Lohn)

Jetzt komme ich, Jenz, zum entscheidenden Punkt.

Du kannst nur aus der Spirale ausbrechen, indem du Geld sparst, dich weiterbildest und lernst, neue Einkommensquellen zu entdecken.

Eine gute Möglichkeit ist es, selbst zum Unternehmer zu werden.

Nicht gleich mit eigener Fabrik, vielen Angestellten, nein, klein und effektiv.

Ja, du musst kreativ sein, nein, nicht gleich den Job kündigen!

Zuletzt für dich ein paar kleine Beispiele wie ich's meine:

Was Einfaches, bei meiner Arbeit gibt es immer mal wieder Garagen oder Gärten zu beräumen.

Da meldete sich ein Sanitärer, er würde gerne alle Garagen kaufen.

So fragte ich jetzt immer den Eigentümer, meistens alte Leute oder Erben, was sie für die Garagen haben möchten.

Den Preis sage ich ihm und er macht ein Angebot, meistens bekommt er die Garagen auch.

Ich fragte ihn: "Was machst du mit den Garagen, du hast nicht so viele Autos?"

Er sagte: "Ganz einfach." Er vermietet die Garagen über E-Bay Kleinanzeigen für 50-80€ im Monat.

Er zahlt zwischen 600-1500€ für eine Garage. Rechnet mal selbst, nur mit fünf Jahren.

Kein Reichtum, nein, meistens bezahlen seine Kunden jährlich oder alle drei Monate. So hält sich seine Verwaltung in Grenzen.

Ein anderer macht es mit den Gärten genauso, nur verkauft er sie gleich wieder zu einem höheren Preis.

Meistens geht er sogar erst zum Gartenvorstand und fragt nach Kunden, den Preisen und vielem mehr.

Er ist für mich der Gartenspezialist, was er Hauptberuflich tut, weiß ich nicht.

Es gäbe noch unzählige Beispiele, nur eine sehr kleine Anregung für dich.

Denkt nicht nur an einem Job, nein, es gibt doch so viele andere Möglichkeiten ein Einkommen mit Freude und Hingabe zu erzielen.

Bitte denkt immer ans Sparen, Geld ist Energie.

Geldmangel raubt Energie.

So, das war mal ein längerer Podcast von Jenz.

## ***Meine drei Regeln zum Erfolg und Reichtum!***

Erste Regel:

Kümmere dich um dein Geld, sonst tun es andere!

Was möchte ich sagen? Immer wieder erhalte ich Tipps, wie und wo ich mein wenig Geld am besten anlegen soll.

Nur komisch, die Tippgeber tun es meistens nicht.

Nein, ich soll es tun.

Warum?

Hoffen sie bei einem Gewinn was abzubekommen?

Möchten sie mir schaden?

Meistens sicher nicht.

Nur warum versuchen sie es nicht selber?

Meistens sind sie entweder zu feige oder haben kein Geld zum Anlegen.

Warum nicht?

Ganz einfach, weil sie fast immer nur auf andere gehört haben.

Sie hoffen mal mit einem Tipp richtig zu liegen und dann?



Auf Anerkennung oder Freundschaft oder was hoffen sie?

Ich weiß es nicht.

Was ich weiß ist, ich kümmere mich um mein Geld und mache ich einen Fehler, ist es mein Fehler.

Ich kann damit Leben.

Ich weiß, auch gerade das Thema Geld ist in unserer Gesellschaft sehr schwierig.

Du glaubst und hoffst noch immer auf den Staat.

Es gibt doch genügend Beispiele, bei denen gerade der Staat ein sehr schlechter Ratgeber ist.

Eigentlich fällt mir kein Beispiel ein, bei dem mal der Staat was Gutes als Anlagetipp gegeben hat.

Ich denke an die Betriebsrente, als dritte Säule, natürlich ohne Abgaben bei der Auszahlung.

Ein Märchen, jetzt möchte er noch KK-Beiträge und zwar in Höhe des Arbeitgeberanteils plus Eigenanteil.

Da bleibt kaum noch was übrig von den eingezahlten Beiträgen.

Über Riester oder Lebensversicherungen, Bausparen und ähnliches möchte ich gar nicht erst reden.

Nein, lerne und riskiere, mehr als beim Staat kannst du eigentlich nicht verlieren.

Nur so weißt du in jedem Fall, es war deine Schuld.

Regel Nummer 2:

Zeit?

Wie kommt es eigentlich, dass gerade die Menschen mit dem wenigsten Geld nie Zeit zum Geldverdienen haben?

Ein sehr kleines Beispiel: Eine Lehramtsstudentin mit wenig Geld hätte für mein neues Buch, was erst im Sommer fertig sein wird, ein Lektorat bekommen.

Ich bin da sehr schlecht.

In meinen Augen kein großes Ding.

Meine Ansprüche sind sehr bescheiden.

Ich hätte ihr Zugriff auf den Inhalt gegeben und je nach

Lust und Laune hätte sie es lektorieren können, über Geld wurde noch nicht mal gesprochen.

Nein, leider hat sie keine Zeit.

Ein anderes Beispiel: Jeder, der bei mir arbeitet bekommt immer gleich Geld, ich beschäftige nur 450€-Kräfte.

Frage ich sie, weil wir einen Auftrag haben, gibt es so viele wichtige Dinge.

Nach Polen fahren, um Zigaretten zu holen, bei der Mutter saubermachen, Kindergeburtstag, eigener Geburtstag und der Renner - Arzttermine.

Da denke ich mich immer: "He, die sind doch die ganze Woche zu Hause.

Nur in den wenigsten Fällen müssen sie mal über Nacht bleiben oder mehr als fünf Stunden arbeiten."

Zum Glück habe ich viele Beschäftigte und schaffe es so immer alle Aufträge abzuarbeiten.

Ich bin nur ein sehr kleiner Geschäftsmann, doch sehe ich ein Geschäft oder die Möglichkeit, um Geld zu verdienen, habe ich immer Zeit.

Regel Nummer 3:

Leben!

Du hast nur ein Leben, nutze es!

Es gibt da noch so viele, die es noch immer nicht geschafft haben ihr Leben selbst in die eigenen Hände zu nehmen.

Es gibt da die absurdesten Geschichten.

Von der Putzfrau, die gerade mal für einen Mindestlohn arbeitet.

Egal, hauptsache Arbeit. Von der Akademikerin mit zwei halben Stellen und dem Vater mit gleich drei Minijobs, nur um das Lebensnotwendige zu verdienen.

Was soll das?

Ja, Hartz IV ist doch sehr schlimm, nur so ein Leben ist schlimmer.

Mit zunehmendem Alter werden sie es spüren.

Warum nicht eine kurze Auszeit, um mal über die Träume und Wünsche nachzudenken.

Ja es ist nicht leicht, ich weiß es aus eigener Erfahrung, lest mein kleines Buch.

Doch es ist für dich die einzige Chance ein Leben in Würde und Anstand zu leben.

Lerne und bilde dich weiter, egal in welchem Bereich, du und nur du bist der Bestimmer.

Denk daran, du hast nur ein Leben und es ist leider endlich.

Mach jeden Tag zu einem Freudentag für dich.

Das und nur das ist Leben.

Du brauchst keine Milionen, sonder beginne dein Geld, deine Zeit, dein Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Glaube an dich und deine Fähigkeiten, ich tue es!

Du bist einzigartig und ein Held!

Danke, sagt Jenz, dass es dich gibt!

## ***Schlimmer als Sklaverei!***

Mit diesem Podcast möchte ich dich aufrütteln.

Dir endlich die Wahrheit sagen über unseren sogenannten Sozialstaat.

Es klingt sehr hart, ist es auch.

Noch nie hat es ein Staat geschafft unter dem Deckmantel des Sozialen seine Bürger so auszubeuten und zu erniedrigen.

Es gab und gibt schon immer Schurkenstaaten.

Deutschland ist doch so sozial.

Eben nicht.

Der deutsche Staat hat es geschafft seine Bürger fast alle mit der sozialen Lüge zu bevormunden.

Ich weiß, es klingt für dich, der du einen guten Arbeitsplatz hast mit Aufstiegschancen hart und unglaublich.

Ich möchte keine Politik machen, das ist nicht mein Ding.

Da ich mich sehr gut mit den Hartz IV-Gesetzen aus

kenne und regelmäßig unter ihnen zu leiden habe, weiß ich, wovon ich spreche.

Nein, nicht als Betroffener, sondern als Arbeitgeber von Hartz IV-Beschäftigten.

Alle arbeiten bei mir auf 450€-Basis.

Ständig bekomme ich Anfragen vom Amt sie Vollzeit einzustellen.

Nur wie soll es gehen?

Meine kleine Firma beschäftigt sich, wie du ja weißt aus meinem Buch, mit Wohnungsberäumungen und kleinen Umzügen.

Genau den Bereich, in dem auch in unserer kleinen Stadt zwei Sozialkaufhäuser tätig sind, die über den Staat großzügig finanziert werden.

Mit Geld, Fahrzeugen, kostenlosen Gebäuden und einer nicht enden wollenden Schlange von 1€-Kräften, die zum Möbel tragen gezwungen werden. (sonst gibt es Sanktionen)

Wie und womit kann ich da in Konkurrenz treten?

Ganz einfach, durch Leistungen und besseren Service.

Es ist nicht gerade leicht, doch Monat für Monat schaffe ich es.

Um mich geht es ja auch nicht, sondern um dich, der jetzt noch einen guten Job hat und sich sicher wähnt.

So wie einst mein Bruder oder Schwager.

Sie hatten einen guten Job, der ihnen Freude und Erfüllung brachte.

Es sind sparsame und gute Menschen.

Das mit der Sparsamkeit hat sich ja schon vor ein paar Jahren durch null Zinsen erledigt.

Nun kommt als nächstes der Job, ach ja, beide waren schon sehr lange im Unternehmen.

Bei dem einen stellte so ein Controller fest, er sei zu teuer, weil er schon so lange da ist.

Der muss weg, lieber eine kleine Abfindung, als ihn noch länger beschäftigen.

Sehr gut für die Firma, schlecht für ihn.

Abfindung, kein Arbeitslosengeld, erstmal einen Teil aufbrauchen.

Dann das übliche Bewerbungstraining, Umschulung zum Wachmann, was er eigentlich nicht wollte.



Er hatte einen Abschluss als BMSR-Techniker für Atomkraftwerke und einen Abschluss als Einzelhandelskaufmann.

Das war dem Arbeitsamt doch egal.

Jetzt wurden eben Wachleute gebraucht.

Er fügte sich in sein Schicksal und arbeitet jetzt für die Hälfte seines alten Lohns als Wachmann, vom Staat angeordnet und bezahlt.

Was er möchte, wie er sein Leben geplant hatte, ist uninteressant.

Der zweite Fall noch krasser, mal wieder hat ein Controller zugeschlagen.

Jetzt traf es auch meinen Schwager, Ausbildung zum Schiffsschlosser, entlassen wegen Werftensterben im Osten. Neuer Beruf vom Arbeitsamt: Tiefbau.

Er wurde nicht gefragt, entweder so oder Sanktionen.

Zum Glück suchte er sich selbst etwas, lernte und bildete sich weiter, seine neue Arbeit bereitete ihm große Freude.

Er war in einem Reifencenter, das durch seine Fortbildungen auch kleine Reparaturen durchführte.

Bis mal wieder ein Controller kam und so seine Firma und sein Arbeitsplatz an einen größeren Anbieter verkauft wurden.

Nicht nur, dass er sich nun neu bewerben muss, nein, auch seine Betriebszugehörigkeit ist am Ende.

Was aus ihm wird, weiß er noch nicht.

Bei Sklaven hatte der Eigentümer wenigstens die Pflicht sie am Leben zu erhalten und für ein langes Leben zu sorgen.

Es war ja sein Kapital, die Arbeitskraft des Sklaven.

Heute sollte der Staat eigentlich die selben Ansprüche stellen. Es sind doch seine Steuereinnahmen und sein Nutzen, wenn es dem Bürger gut geht, er Geld verdient und konsumiert.

Leider scheint da der Staat anderer Meinung zu sein. Mit allen Mittel und ich betone mit wirklich allen Mitteln zwingt er den Menschen Aufgaben und Arbeit auf, selbst wenn dieser davon nicht leben kann und weiter vom Staat abhängig bleibt.

Was meine ich mit allen Mitteln?

Ich hatte schon Mitarbeiter, die selbst bei so kleinen Zuverdiensten in Maßnahmen gezwungen wurden mit einem Zeitaufwand, dass sie bei mir nicht das Wenige zu verdienen konnten.

Bei Nichteinhaltung der sinnlosen Maßnahmen, ich habe es schwarz auf weiß gelesen, wurde eine Kürzung von bis zu 100% angedroht.

Das heißt kein Mietzuschuss, keine Krankenkasse, kein Geld, eigentlich der sichere Tod oder die Kriminalität.

Von den anderen Dingen, die da standen, wie Frisörbesuche, Kleiderauswahl und sowas möchte ich gar nicht erst reden.

Wir sprechen hier von einer sehr gepflegten Frau, die für die Lohnabrechnung zuständig ist und noch zwei kleine Kinder betreuen muss.

Geht sie nicht zu der Maßnahme, so wird sie eben obdachlos und verhungern müssen sie und ihre Kinder auch noch.

Glaubt mir, das wenige Kindergeld reicht sicher nicht für Miete, Krankenkasse und Essen.

Natürlich hat sie die Maßnahme besucht. Was blieb ihr übrig?

Ich habe eine neue Kraft angelernt und nun arbeitet sie eben nur noch die Hälfte.

Bekommt jetzt noch weniger Geld als vor der Maßnahme, die absolut sinnlos war. Danke, lieber Staat.

Da reden wir von Freiheit, Datenschutz, Selbstbestimmung und wundern uns über AFD-Wähler?

Ich weiß nicht.

Ach ja, es gab ja schon Diskussionen über Begrenzung der Sanktionen.

Beschlossen wurde meines Wissens noch nichts.

Nein, vom Staat abhängig sein ist das Schlimmste, was dir passieren kann.

Es gab auch mal Zeiten, da habe ich gerade das in Deutschland sichere Land gelobt.

Heute weiß ich es besser.

Es gibt kaum was Schlimmeres.

Das schreibe ich, der in der DDR aufgewachsen ist.

Dagegen war es noch ein Paradies, wo der Arbeiter im Mittelpunkt stand und nicht das Geld.

Auch nicht gut, nur besser.

Jetzt genug der Probleme, ich möchte dir ja helfen ein freier und selbstbestimmter Mensch zu werden.

Mache dich nicht von nur einem Job oder dem Staat abhängig.

Lerne, bilde dich weiter, suche nach neuen Einnahmequellen.

Egal wie verrückt.

Glaube nicht, dein Job ist sicher.

Habe immer noch einen B-Plan.

Verlass dich nie auf den Staat, handle und entscheide selber.

Sei mutig, geh neue Wege.

Gründe ein Unternehmen und lerne.

Was sind Geldanlagen, welche Steuer, Immobilien, Aktien und was weiß ich noch was es alles für dich zu lernen gibt?

Gerade die Aus- und Weiterbildung in verschiedenen Bereichen sind für mich der Schlüssel zum Glück.

Lies Bücher, besuche Webinare, rede mit erfolgreichen Menschen.

Das und nur das bringt dich auf den Weg zu mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben.

Danke, sagt Jenz!

PS: Werde nicht zu einem Sklaven des Staates!

## *Frage an Jenz?*

Eine Fußpflegerin hat aufgrund der hohen Kosten eine Angestelltenstelle angenommen (Krankenversicherung, Rente) und ist nun etwas unglücklich.

Im Angestelltenverhältnis wird natürlich anders gearbeitet, keine langen Unterhaltungen, alles durchgetaktet.

Das muss auch so sein, sonst funktioniert es nicht.

Ganz anders in der Selbständigkeit der Frau, wo sie sich für ihre Kunden viel Zeit genommen hat.

Aus dem Grund hatte sie ja auch so viele Kunden.

Was war nun mein Rat?

Sie hat zum Glück ihr Gewebe und die Räumlichkeiten behalten, weiter in der Angestelltenstelle gearbeitet, auch wenn es nur wenige Stunden sind.

Eben so viel, dass sie versichert über ihre Stelle bleibt, dann für ihre vielen Kunden die Preise erhöhen.

Ja, es werden einige abspringen, ja, einige werden es nicht verstehen.

Es hat jedoch wenig mit Macht oder Reichwerden zu tun, sondern mit mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben.

Die wenigen Kunden bei ihrer Selbständigkeit werden den Verlust sehr schnell ausgleichen.

Weniger ist manchmal eben doch mehr.

Ihre anderen Kunden können doch zu ihrer Anstellung kommen, wenn die preiswerter ist.

Sie müssen eben damit leben, dass die Frau nun keine Zeit für Unterhaltung und absolute Qualität hat, nur Durchschnitt.

Die Kunden, die etwas besonderes haben möchten, was auch länger dauert, zahlen sicher gerne den jetzt höheren Preis.

Selbst wenn die Masse nicht mehr zu ihr kommt, hat sie nichts verloren.

Sie bekommt ein Gehalt, nicht viel, doch keine Krankenversicherung und keine anderen Ausgaben wiegen es in jedem Fall auf.

Es ist auch nicht der Zeitaufwand für weniger Verwaltung zu unterschätzen.

Weniger Kunden, weniger Verwaltung, mehr Geld.

Ob sie mit meinem Vorschlag klar kommt weiß ich nicht.

Eine Überlegung wäre es jedenfalls wert.

Hast auch du Fragen, so schreibe mir doch einfach. Gruß sagt Jenz.

## ***Hilfe Jenz, ich brauche Geld!***

Konto ohne Schufa?

Wie komme ich jetzt an Geld?

Ich brauche einen neuen Laptop.

Anfrage von einem Hörer.

Jenz, was hast du gemacht, als doch alle Konten gesperrt waren und du insolvent warst?

Du hast doch weiter gelebt und dafür bräuchtest du Geld und ein Konto.

Ja, in meinem kleinen Buch habe ich es doch genau beschrieben.

Für die, die nicht mal 1€ für mein Buch haben.

Mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben.

Na, ich habe einfach Möbelträger stundenweise auf eBay angeboten.

Nur gegen Barzahlung.

Kostenlose Kleinanzeigen bei E-Bay und nur in meiner Region.



Weiter habe ich von Freunden und Bekannten Aufträge angenommen gegen Geld.

Ja, nicht viel, doch besser als nichts.

Es war nur ein Monat.

Dann habe ich mir im Netz ein Konto gesucht.

Konto ohne Schufa auf Guthabenbasis. Den Link lege ich bei: <https://www.global-konto.com>

So war ich wieder geschäftsfähig und konnte so bei Ebay Sachen und Dinge verkaufen.

Bezahlen über Konto oder Paypal, das Problem war gelöst.

Beide Konten habe ich nun seit mehr als 15 Jahren.

Ja, die Kosten sind etwas höher.

Ist doch egal.

Es sind jetzt Geschäftsausgaben.

Danke an die Bank, die mir sowas ermöglicht hatte.

Noch ein weiterer Punkt von meinen Zuhörern.

Jenz, ich brauche einen neuen Laptop, um weiter zu kommen!

Was kostet ein Laptop jetzt?

Der Zuhörer wusste es nicht.

Was er wusste war, er könne einen für 100€ im Monat mieten.

Klasse, ich habe ihm gleich mal vorgeschlagen bei mir über zwei Jahre zu 90€.

Ich kaufe den Laptop für ihn und vermiete ihn dann weiter.

Nach zwei Jahren zu je 90€ kann er ihn behalten.

Er war begeistert. Den besten und teuersten habe ich für 1300€ auf die Schnelle gefunden, kein Apple, damit kennt er sich nicht aus.

Meine Rechnung: 90€ mal 24 Monate sind 2160€, minus die 1300€ bleiben für mich 860€ Gewinn.

Ja, nicht viel nur mal so nebenbei.

Beim Mediamarkt in unserer Stadt könnte ich sogar für unter 1000€ einen bekommen und ihn noch von der Einkommenssteuer absetzen!

Ein klasse Geschäft.

Leider bin ich ein guter Mensch und habe ihm geraten erstmal selbst genau zu prüfen, was er braucht, dann die Preise zu vergleichen und die Kaufsumme als Monatsziel zu nehmen.

Nicht das Geld sondern, den Laptop als Ziel.

Da er sehr viel Zeit und Ideen hat, wird es ihm sicher nicht schwerfallen das Ziel zu erreichen.

Wenn doch, habe ich sehr viel Zeit in seine Ausbildung verschwendet.

Wer das Ziel hat in einer bestimmten Zeit eine Million zu haben, sollte sich nicht mit so kleinen Beträgen belasten.

Ja, es wäre leicht das Geld zu borgen oder bei mir zu finanzieren.

Das kann doch nicht der Anspruch sein.

Geld borgen oder in Raten, so denken keine Unternehmer.

Erst recht keine zukünftigen Millionäre.

Nein, wer so denkt, soll meinen Podcast nicht hören.

Ich helfe gerne Menschen bei richtigen Problemen.

Doch wer nicht mal 1000€ zu beschaffen in der Lage ist, der ist leider bei mir falsch.

Hilfe, ich brauche mehr Geld!

Solche oder ähnliche Sätze höre ich sehr oft.

Ich habe mal im Netz nachgesehen und so viele Kredite gefunden für fast jeden und alles.

Das ist in meinen Augen sehr gefährlich.

Es wird den Menschen einfach zu leicht gemacht sich zu verschulden.

Kredite in allen Lebenslagen.

Warum?

Ich habe in meinem Podcast so oft gesagt, welche Möglichkeiten es gibt sich mit sehr einfachen Mitteln selbstständig zu machen.

Habe dir gesagt, dass gerade im Dienstleistungsbereich noch so viel möglich ist.

Die Menschen werden immer älter und sie haben gerade in körperlichen Bereich, also Tragen, Entsorgen, Beräumen und kleinen handwerklichen Dingen, einen sehr hohen Bedarf.

Ja Jenz, es gibt doch schon so viele Hausmeisterdienste.

Ja, ruf doch mal einen an und frage, was es kostet ein paar kleine Möbel zu entsorgen?

Frag was es kostet einen Schrank an die Wand anzubringen, was es kostet eine Wohnung umzu zu räumen.

Die Möbel nur im Zimmer hin und her schieben.

Das sind alles so kleine Aufträge, die sich für Firmen einfach nicht lohnen.

Von kleinen Malerarbeiten oder Auslegen eines neuen Teppichs mal ganz zu schweigen.

Der Preis ist den Kunden meistens egal, nur es muss jemand tun.

Sicher wird es Kunden geben, die sagen: "Zu teuer." Die gibt es immer.

Auch bei mir.

Egal, mache ich eben einen anderen Auftrag oder keinen.

Es zwingt dich doch keiner.

Ein einfaches Kleingewerbe einen Tag in der Woche gemietet, ein Transporter bringt wahrscheinlich mehr als 450€ im Monat.

Fast kein Aufwand, eBay Kleinanzeigen (kostenlos) und eine Telefonnummer, bei der du nur ab 19 Uhr zu erreichen bist.

Schön wäre ein Handy, so könntest du über eine App deine Angebote senden und nach Bestätigung in deinen Kalender eintragen.

Am Sonnabend holst du einen Transporter von einer Autovermietung und arbeitest die Aufträge ab.

Noch besser kein Auto, sondern du fährst mit deinem

privaten PKW zum Kunden und stellst natürlich An- und Abfahrt in Rechnung.

Ich rechne mit mindestens 10€, wenn es gleich um die Ecke ist.

Bei längeren Strecken eben mehr.

Es ist doch dein Geschäft und so lernst du die Preise kennen, probiere es einfach.

Bald wirst du staunen, was alles so gebraucht wird. **(bitte keine Reinigung, keine Einkaufshilfe oder Taxidienste)** Für diese Bereiche gibt es schon so viele Anbieter.

Du hast ein sehr schönes Auto, biete doch Sonntagsausflug für Senioren an.

So drei bis fünf Stunden. Ich fahre sie zu ihrem Ziel und bringe sie sicher nach Hause, je Stunde 20€ - 30€. Ja, kein Reichtum, doch bei einer Mindestbuchung von vier Stunden schon ganz interessant.

Was weiß denn ich? Denk dir doch einfach was aus.

Möchte es keiner haben, na, und nichts verloren.

Taxis sind viel teurer und warten auch nicht zwei bis drei Stunden auf ihre Gäste.

Rede mit den Menschen und lerne.

Was es da alles so gibt vom Verkaufsberater über Möbelträger hin zur Gartenpflege bis zur Grabpflege nach ihren Anweisungen.

Ich weiß es nicht. Was ich weiß ist, es gibt jetzt eine Schicht von alten Menschen, die einsam und ohne Hilfe sind.

Nicht weil die Kinder schlecht sind, nein, einfach weil sie keine Zeit haben.

Meistens sind die Kinder beruflich sehr erfolgreich oder wohnen weit weg.

Dass die Eltern solcher Kinder nicht am Existenzminimum leben, versteht sich von selbst.

Meiner Meinung nach vergessen und unterschätzen wir all die Probleme, die gerade das Alter so mit sich bringen.

Ja, die etwas älteren wollen ja niemandem zur Last fallen. Nur nicht ihre Kinder um was bitten, die Kinder sind ja so beschäftigt, doch sie sind doch noch lange nicht tot,

haben Wünsche und Vorstellungen und vor allem genügend Kapital.

Bitte hilf auch du den älteren Menschen und denke einfach.

Nicht nur an Zahlen, Sorge dich nicht, ältere Menschen sind es gewohnt für eine Leistung zu bezahlen, das war in ihrem Leben schon immer so.

Nur jetzt durch das Internet scheint ja fast alles kostenlos zu sein.

Das ist nur leider ein sehr großer Irrtum, den gerade ältere Menschen nicht verstehen.

Müssen sie auch nicht.

Es reicht, wenn du ihnen zeigst, wie sie mit ihren Kindern oder Enkeln über Skype, Whatsapp oder andere Anbieter kommunizieren, wie sie eine E-Mail verschicken und was die Grundlagen der Sicherheit im Netz sind.

Fotos und kleine Videos wären schon der Gipfel ihrer Wünsche.

So, ich hoffe ich habe dir ein paar Anregungen gegeben, um auf die Frage "Hilfe, ich brauche mehr Geld!" eine Antwort zu haben.



Danke, sagt Jenz!

Das war nun erstmal der letzte Podcast aus meiner Reihe  
“Mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben”.

Mein Ziel war und ist es, den vielen Menschen, die genau  
wie du den Traum haben in ihrem Leben etwas zu  
verändern.

Mit meinen 30 Jahren Selbstständigkeit wollte ich meine  
Erfahrungen weitergeben, den Menschen helfen und sie  
unterstützen.

## *Psychologie der Superreichen: Das verborgene Wissen der Vermögenselite*

Das letzte große Abenteuer: Leben!

Ja, was ist aus uns geworden?

Menschen ohne Ziele und Träume. Gebannt schauen wir auf die Wenigen, die in unseren Augen erfolgreich sind.

Ob im TV oder auf andere Kanäle, jeder möchte gerne Millionär werden.

Klasse, nur warum eigentlich?

Was hat derjenige davon?

Bedeutet Erfolg Anerkennung? Von wem?

Von denen, die es nicht geschafft haben? Nein, die beschimpfen uns und unterstellen einfach Betrug und Unredlichkeit, was meistens nicht stimmt.

Nein, erfolgreiche Menschen haben nur Mut und eine sehr hohe Risikobereitschaft gehabt.

Meistens haben sie auch kaum was zu verlieren.

Ein kleines Beispiel von Rainer Zitelmann:

“Psychologie der Superreichen: Das verborgene Wissen der Vermögenselite”.

In seinem Buch beschreibt er die Menschen, die so wie er sehr vermögend geworden sind.

Ja, bei ihm hat es mehr als zehn Jahre gedauert, doch sein Plan war so einfach wie genial.

Jeder, und ich betone, jeder der eine halbwegs gute Bonität besitzt kann es tun.

Ein sehr großes Mehrfamilienhaus gekauft, die Mieteinnahmen ausgerechnet und einen Kredit aufgenommen.

Nichts Spannendes, nichts Schweres, nein, nur Kosten und Einnahmen verglichen.

Das war eine Milchmädchenrechnung. Einnahmen und Tilgung mit einem monatlichen Überschuss nach Abzug aller Kosten. Wo war da das Risiko?

Für eine Million von der Bank finanziert, noch mit hohen Zinsen.

Nach der Abzahlung und den zehn Jahren für zehn Millionen verkauft. Der Gewinn lag sogar noch über zehn Millionen, da ja auch zehn Jahre lang von den Mieteinnahmen was übrig blieb.

Es ist eigentlich sehr leicht in der heutigen Zeit viel Geld zu besitzen.

Das Problem ist nur, hast du den Mut?

Es gibt so viele Möglichkeiten, um an sehr viel Geld in kurzer Zeit zu kommen.

Die Frage ist nur, warum?

Was möchtest du mit dem Geld tun?

Mehr essen, besser wohnen oder was sonst.

Auch nicht mehr zu arbeiten.

Sehr gute Idee und was dann?

Noch nie war es so leicht Geld zu verdienen.

Ich meine, ohne eigentliche Arbeit.

Das Risiko ist sowas von begrenzt.

Selbst bei einem absoluten Verlust bleibt dir doch in jedem Fall in Deutschland die Insolvenz.

Ja, das Wort klingt nicht gut, doch in meinem Buch habe ich dir doch gezeigt, das Leben geht weiter.

Mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben.

Wovor hast du eigentlich Angst?

Dass du auf der Straße endest ohne Essen?

Da kann ich dich beruhigen, nein, in Deutschland gibt es sowas nicht. (Wohngeld, Hartz IV, Tafel usw.)

Mit ein wenig Geschick wird es dir in sehr kurzer Zeit gelingen aus der Niederlage einen großen Sieg zu ziehen.

Ja, die Leute die Verwandten und Bekannten?

Ja, was wollen sie?

Ihr komisches Leben ist doch langweilig.

Arbeiten und auf die Rente hoffen.

Ist das ein Ziel?

Bevor du auf einen Berg steigst oder in der Welt umher reist, versuche es doch mal mit leben!

Ja, so mit Anstrengung und Leistung, Risiko, lernen und umsetzen, ich wünsche dir sehr viel Erfolg.

## *Fazit*

Braucht es Geld, um eine Firma aufzubauen? Nein!

Was braucht es für mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben?

Wissen in den Bereichen Aktien, Immobilien, Unternehmen, Menschenführung, einen oder besser mehrere Träume.

Kann es jeder erreichen? Ja!

Warum soll ich den Weg gehen?

Er führt zu mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben!

Lerne und wachse! Warum?

Bleibst du stehen, verlierst du!

Dein großer Vorteil ist deine Kreativität!

Nutze sie!

Mache Fehler! Warum?

Nur aus Fehlern kannst du lernen!

Ist der Weg wirklich so leicht? Nein!

Er ist die Hölle auf Erden.

Warum?

Es gibt so wenige, die einen Weg ins Paradies suchen.

Der andere Weg mit Schulden und immer arbeiten ist viel leichter.

Es tun doch alle. (Wirklich)

Ich habe dir meinen Weg gezeigt.

Die Welt wird sich verändern.

Finde dein Motiv, sonst findet es dich.

Lerne und gib dein Wissen weiter.

Denke an den Bauern, säen und ernten.

Ein Leben ohne Aufgabe ist kein Leben.

Warten auf den Tod ist langweilig, egal wie schön die Umgebung ist.

Gib und dir wird gegeben, egal in welchem Bereich.

Das Leben ist leider endlich, denk an deine Nachkommen.

Gesunder Körper, gesunder Geist. Was soll das? Treibe Sport!

Lerne zu reden mit deinen Mitmenschen.

Ach, ich weiß noch so viel und werde es dir in einem meiner noch folgenden Bücher sagen.

Danke und Schluss, sagt Jenz!